

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

namens der Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

FRIEDRICH BAETHGEN

HERBERT GRUNDMANN

21. Jahrgang

1965

BÖHLAU VERLAG KÖLN GRAZ

Der Kalender des Leo Marsicanus

Von

Hartmut Hoffmann

Während die ältesten Kalendarien von Montecassino seit langem bekannt und ausgiebig kommentiert worden sind¹⁾, ist eine spätere Gruppe aus der Blütezeit des Klosters um 1100 noch nicht hinlänglich untersucht worden²⁾. Es handelt sich dabei vor allem um den Mazarinaeus 364³⁾, den Vaticanus Urbinas latinus 585⁴⁾ und den Vaticanus Borgianus latinus 211. Ihre Entstehung in der Zeit um die Jahrhundertwende ist gesichert; Ausstattung und Inhalt weisen sie als Produkte ein und desselben Skriptoriums aus: es sind liturgische Bücher, die im Vorspann allerlei Komputistisches, Chronologisches oder auch Annalistisches enthalten. Von den Kalendarien, die hier jeweils voranstehen, verdient das Borgianum unzweifelhaft das größte Interesse und ist in der Tat der Aufmerksamkeit der Historiker nicht entgangen. Schon im 18. Jahrhundert wollte Placido Federici es veröffentlichen. Konnte er seine Absicht auch nicht ausführen, so bleibt doch seine Abschrift, die sich im Vat. Borgian. lat. 182, S. 1—87, erhalten hat, von nicht geringem Wert, da seine beigegebenen Erläuterungen den Forscher oft auf den richtigen Weg lenken und er die Vorlage an manchen Stellen noch lesen konnte,

¹⁾ E. A. Loew, Die ältesten Kalendarien aus Monte Cassino (1908); G. Morin, Pour la topographie ancienne du Mont-Cassin, Rev. bén. 25 (1908) 486—497.

²⁾ Nachkarolingische Kalendarien aus Montecassino stellt Loew S. 83 zusammen.

³⁾ Vgl. V. Leroquais, Les bréviaires manuscrits des bibliothèques publiques de France 2 (1934) 398—403; 5 (1934) 345; Planches (1934) 1—8; zuletzt Ch. Samaran-R. Marichal, Catalogue des manuscrits en écriture latine portant des indications de date, de lieu ou de copiste 1 (1959) 233, dazu pl. VI; der Kalender ist publiziert worden von P. Lejay, Notes Latines V, Rev. de philol., de littérature et d'histoire anciennes NS. 18 (1894) 42—52.

⁴⁾ Vgl. W. Smidts Einleitung zu den Annales Casinenses, SS. 30, 1394 f.; zuletzt E. B. Garrison, Studies in the History of Mediaeval Italian Painting 4 (1960) 389 f.

wo die Schrift heute verblichen oder undeutlich geworden ist⁵⁾. Der eigentliche Entdecker des Kalenders ist dann P. Fedele gewesen⁶⁾. Er stellte fest, daß der Codex aus Montecassino stammte, wie es ja auch die fast vollständige Eintragung der Äbte und die Kirchweihfeste bezeugen, und erkannte darüber hinaus in dem Kalender ein ganz persönliches Werk des Leo Marsicanus, des großen Geschichtsschreibers, dem wir die Chronik des Klosters verdanken. Als dieser anscheinend zwischen 1101 und 1103/6, spätestens aber 1109 Bischof von Ostia und Velletri geworden war⁷⁾, muß er den Codex mitgenommen haben. In Velletri hat man seinen Tod zum 22. Mai, dazu die Jahreszahl 1115 eingetragen und auch danach im 12. Jahrhundert noch einige wenige Zusätze gemacht. Aus dem dortigen Kapitelarchiv ist die Handschrift am Ende des 18. oder zu Beginn des 19. Jahrhunderts ins Museo Borganiano und schließlich im ersten Dezennium unseres Jahrhunderts in die Bibliotheca Vaticana gelangt. Neben der auffälligen Provenienz gibt es weitere Momente, die Leo nicht bloß als Besitzer des Buchs, sondern geradezu als den Schöpfer des Kalenders erweisen. Unter den zahlreichen Bischöfen, die in den Nekrologzeilen erwähnt werden, ragt Johannes von Sora (12. September) hervor, weil sein Name als einziger in roten Großbuchstaben geschrieben worden ist, — eine Ehre, die nicht einmal der vielbewunderte Desiderius, sondern nur der heilige Benedikt mit ihm

⁵⁾ Ein weiteres Exemplar seiner geplanten Edition befindet sich im Archiv von Montecassino, wo es anscheinend unter der Nr. 878 aufbewahrt wird: V. De Bartholomaeis, *Storia de' Normanni di Amato di Montecassino* (1935) S. XXXIV Anm. 1; A. Pantoni, *Documenti epigrafici sulla presenza di settentrionali a Montecassino nell'alto medioevo*, *Benedictina* 12 (1958) 207 f.

⁶⁾ P. Fedele, *Un codice autografo di Leone Ostiense con due documenti Veliterni del sec. XII*, *Bull. ist. stor. it.* 31 (1910) 7—26; auf Tav. I ist fol. 9^v des Borgan. lat. 211 mit der ersten Septemberhälfte abgebildet.

⁷⁾ W. Smidt, *Über den Verfasser der drei letzten Redaktionen der Chronik Leos von Monte Cassino*, in: *Festschr. P. Kehr* (1926) S. 268; H.-W. Klewitz, *Reformpapsttum und Kardinalkolleg* (1957) S. 115, 119. In die Irre führt die Behauptung des Al. Borgia, *Istoria della chiesa e città di Velletri* (Nocera 1723) S. 212 f., daß Leo bereits ca. 1100 Bischof geworden sei. Sie stützt sich auf C. B. Piazza, *La gerarchia cardinalizia* (Rom 1703) S. 417 f., und dieser fußt seinerseits auf der *Historia translationum s. Marci papae*. Die Quelle (BHL. 5296 = Vat. lat. 1196, fol. 152—156^v) ist von den Bollandisten gedruckt worden: AA. SS. 7. Oct., Bd. 3 (1770) 900, c. 1, § 9. Dort wird ein Bischof von Velletri ohne Namensangabe erwähnt; doch der Anlaß ist erst ein Ereignis aus dem Jahr 1117: vgl. L. Duchesne, *Le liber pontificalis* 2 (1955) 305. — Ein etwas prekäres argumentum e silentio ergibt sich daraus, daß die Weihe der Stephanskirche in Montecassino am 5. November 1103 im Kalender des Borgan. lat. 211 nicht wie üblich nachgetragen worden ist und

teilte. Johannes aber war der Onkel des Marsicanus⁸⁾. Ähnlich steht es mit Paulus Diaconus (13. April). Auch er ist höchst ungewöhnlich in (schwarzbraunen) Majuskeln verzeichnet worden, so daß man den Eindruck erhält, als habe hier der Chronist des 11. Jahrhunderts seinem großen Vorgänger aus dem 8. Jahrhundert eine Huldigung dargebracht. Daß das Werk auch sonst den Geist eines Historikers atmet, wird sich im Folgenden noch herausstellen.

Fedele's Fingerzeig ist nicht unbeachtet geblieben. Elias Avery Lowe, der übrigens fast gleichzeitig mit dem italienischen Gelehrten auf den Borganus gestoßen zu sein scheint⁹⁾, widmete ihm eine eingehende Beschreibung in seinem großen Album der beneventanischen Schrift¹⁰⁾. Wilhelm Smidt wertete die Angaben des Kalenders in den Anmerkungen zu seiner Edition cassinesischer Annalen aus¹¹⁾. Hans-Walter Klewitz benützte ihn ebenfalls gelegentlich¹²⁾; und neuerdings zog ihn besonders Anselmo Lentini zu seinen Untersuchungen über Alberich und Amatus von Montecassino heran, wobei er sogleich eine Reihe von weiteren Persönlichkeiten, die in den Nekrologzeilen genannt werden, identifizieren konnte¹³⁾. Es bleibt noch übrig, den Kalender insgesamt zu publizieren, seine Angaben zu überprüfen und seine Eigenart näher zu bestimmen.

Da Lowe bereits die allgemeinen Daten des Codex mitgeteilt hat, braucht hier nur der Kalender studiert zu werden. Er steht vor dem

Leo also damals bereits in Ostia-Velletri gesessen haben könnte, wo dieses Ereignis keine liturgische Bedeutung hatte: vgl. Chron. von Montecassino IV, 23, SS. 7, 772; Smidt, Einführung, SS. 30, 1393, 1395. — In unserem Kalender ist unter dem 11. September in normaler Minuskel der Vermerk *Obiit Titus presb.* eingetragen und am Rand *a. d. MCVI* hinzugefügt worden. Man könnte argumentieren, daß die Notiz, die wie alle anderen Minuskelnachträge wohl nicht mehr in Montecassino geschrieben worden ist, erst Jahre nach dem Tod des Titus aufgezeichnet worden ist: so P. Meyvaert / P. Devos, Autour de Léon d'Ostie et de sa Translatio S. Clementis, Anal. Boll. 74 (1956) 222 f.

⁸⁾ Chron. von Montecassino II, 16, SS. 7, 640.

⁹⁾ Loe w, Kalendarien S. 83.

¹⁰⁾ E. A. Lowe, Scriptura Beneventana (1929) Taf. 77 mit fol. 12^v und 13^r des Borgan. lat. 211 (= Dezember). V. Federici, La scrittura delle cancellerie Italiane dal sec. XII al XVII (1934) 1, Tav. 29, und 2, S. 16 f., bildet ab und druckt zwei Seiten aus den liturgischen Partien des Codex: fol. 35^v und 36^r.

¹¹⁾ SS. 30, 1385—1429.

¹²⁾ Vgl. etwa Klewitz, Reformpapsttum S. 66 Anm. 209.

¹³⁾ A. Lentini, Alberico di Montecassino nel quadro della Riforma Gregoriana, Studi Gregoriani 4 (1952) 81; ders., Ricerche biografiche su Amato di Montecassino, Benedictina 9 (1955) 183—196.

liturgischen Hauptteil auf den fol. 1^v—13^r, so daß jeweils eine erste Monatshälfte (bis zum 15.) auf der Versoseite und die dazugehörige zweite Hälfte (ab 16.) auf der anschließenden Rectoseite untergebracht sind. (Nebenbei sei bemerkt, daß wohl in innerem Zusammenhang mit dem Folgenden die Vorderseite von Blatt 1 komputistische Tabellen einnehmen, wie sie etwa auch im Vat. Urb. lat. 585 auf fol. 20^r in unmittelbarer Nachbarschaft des Kalenders auftauchen.) Auf den 24 Seiten bildet die römische Jahres- und Monatseinteilung mit Kalenden, Nonen und Iden das Gerüst¹⁴⁾. Davor laufen die Tagesbuchstaben entlang, in regelmäßiger, immer erneuter Abfolge von a bis g. An den Außenrändern sind die Unglückstage, die Dies egyptiaci, durch ein Zeichen, das wie ein Theta mit lang durchgezogenem Querstrich aussieht und leicht mit der Obiit-Kürzung verwechselt werden kann, kenntlich gemacht: 1. und 25. Januar, 4. und 26. Februar, 1. und 28. März, 10. und 20. April, 3. und 25. Mai, 10. und 16. Juni, 13. und 22. Juli, 1. und 30. August, 3. und 21. September, 3. und 22. Oktober, 4. und 28. November, 12. und 23. Dezember. Über jedem Monat sind zunächst die Sonnenregularen und die alexandrinischen Mondregularen (in griechischen Buchstaben statt in Ziffern ausgedrückt) und dann in einer zweiten Zeile die Zahl der Tage und die Lunation angegeben. Am unteren Rand jeder Versoseite steht zu lesen, wieviele Stunden die Nacht, an der entsprechenden Stelle der Rectoseite, wieviele der Tag in dem betreffenden Monat hat (wobei zu bemerken ist, daß im November die Rechnung nicht aufgeht). Wir erfahren ferner, wann die Sonne in die verschiedenen Sternbilder des Tierkreises eintritt, und eine ganze Reihe weiterer chronologischer Fixpunkte wird uns mitgeteilt: Frühlings- und Sommeranfang (7. Februar und 9. Mai); Wechsel von Konkurrenten (24. Februar), Epakten (1. September) und Indiktion (24. September); *locus bissexti*, *sedes epactarum* und *locus concurrentium*; Anfang und Ende der Hundstage (15. Juli und 22. August). All diese Einträge finden ihren Platz rechts und links außen oder an einem Zeilenschluß.

Umsäumt von dem komputistischen Apparat steckt in der Mitte der Hauptteil des Kalenders, der historisch-liturgische Kern. Jedem Tag sind zwei Zeilen zugemessen. Die erste füllt ein Auszug aus dem Martyrolog, vermehrt um die Kirchenweihen, die in Montecassino gefeiert wurden; die zweite ist von vornherein für das Nekrolog vorgesehen gewesen. Eine derartige wohldurchdachte Anordnung ist vielleicht nicht gerade

¹⁴⁾ Zum Folgenden vgl. H. Grotefend, *Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit* 1 (1891).

häufig gewesen; viel öfter kam es vor, daß man die Todesfälle einer kirchlichen Gemeinschaft, so wie sie sich gerade ereigneten, erst nachträglich in einem Kalendar oder Martyrolog verzeichnete, ohne daß bereits bei der Anlage des Buchs absichtlich für diesen Zweck ein bestimmter Raum freigelassen worden wäre. Da die Nekrolog- und die Kalendarforschung getrennte Wege gegangen sind und die Handschriftenbeschreibungen für gewöhnlich auf diesen Punkt nicht eingehen, ist nicht leicht festzustellen, ob die systematische Kombination dieser liturgisch bedeutsamen Aufzeichnungen weit verbreitet gewesen ist oder ziemlich vereinzelt dasteht¹⁵). Aus dem cassinesischen Bereich kann man dem Borgianus ein gleichartiges, nur noch prächtigeres Exemplar an die Seite stellen: es sind jene Fragmente eines Kalenders des 11. Jahrhunderts, die leider bloß als Einbandblätter auf uns gekommen sind und deren Nekrolognotizen Mauro Inguanez veröffentlicht hat¹⁶); auch sie zählen nach einem sorgfältigen Plan Tag für Tag erst die Heiligen der Kirche, dann die Toten des Klosters auf. Wie man den Borgianus (dessen liturgische Partien wir hier selbstverständlich außer acht lassen) bei solchem Aufbau und Inhalt zu benennen hat, bleibt ein terminologisches Problem. Er beweist wieder einmal, daß Kalendar und Martyrolog nicht starr zu trennende literarische Genera sind, sondern sich zu merkwürdigen Mischformen miteinander verbinden lassen¹⁷). Denn die jeweils ersten Tageszeilen bieten mehr als Fest- und Gedenktage und sind andererseits weniger als ein vollständiges Martyrolog. Hinzu kommen in den Zweitzeilen die Toteneinträge, so daß wir es insgesamt mit einer Kombination von Kalendar, Martyrolog und Nekrolog zu tun haben.

¹⁵) Wie Herr Hofrat DDr. F. Unterkircher mir gütigerweise mitteilt, ist das Kalendar-Nekrolog des Cod. 1815 der Österreich. Nationalbibl., Wien, von vornherein nach einem ähnlichen Plan angelegt worden; zur Handschrift s. E. M u n d i n g, Das älteste Kalendar der Reichenau, in: *Colligere Fragmenta. Festschr. A. Dold* (1952) S. 236—246. Nekrolog und Martyrolog stehen in einem Xantener Codex in zwei Spalten nebeneinander: W. B a d e r, Die Stiftskirche des Heiligen Viktor zu Xanten. Das älteste Totenbuch des Stiftes Xanten. Abbildungen des Totenbuches in Lichtdrucken (1959). Vgl. ferner A. M o l i n i e r, *Les obituaires français au moyen âge* (1890) S. 68 ff.

¹⁶) Vat. Ottob. graec. 250 und Montecassino, Compact. n. XVII; M. I n g u a n e z, Frammenti di un necrologio cassinese del sec. XI, *Misc. Cassinese* 11 (1932) 17—24. L e n t i n i, *Studi Gregoriani* 4, 79, möchte die Fragmente spätestens auf 1084 datieren.

¹⁷) Vgl. etwa E. M u n d i n g, *Die Kalendarien von St. Gallen* (1) Texte (1948) S. 1—3; (2) Untersuchungen (1951) S. 147; J. H e n n i g, Kalendar und Martyrologium als Literaturformen, *Arch. f. Liturgiewiss.* 7, 1 (1961) 1 ff.; B. d e G a i f f i e r, *De l'usage et de la lecture du martyrologe. Témoignages antérieurs au XI^e siècle*, *Anal. Boll.* 79 (1961) 40, bes. Anm. 3.

Man möge uns verzeihen, wenn wir angesichts des verwickelten Tatbestands weiterhin schlicht von einem Kalender sprechen!

Mit seinen Martyrologzeilen wird sich befassen müssen, wer künftig einmal die Zusammenhänge von Liturgie und Kultus im südlichen Italien während des Hochmittelalters erforschen will. Hier sei nur angemerkt, daß sämtliche Heiligennamen in einem anderen, größeren cassinesischen Martyrolog vom Ende des 11. Jahrhunderts, nämlich im Vat. lat. 4958, wiederkehren. Einige kleinere Unterschiede verbieten es freilich, diese Handschrift glattweg als die Vorlage des Borgianus zu betrachten: so fehlt in ihr zu *Heracle episcopi* der Zusatz *et confessoris* (14. Juli), Hormisda wird zum 6. statt wie im Borgianus zum 7. August angeführt, zum 4. November liest der Borgianus *Pierii*, der Vat. lat. 4958 *Hierii* usw. Die allgemeine Übereinstimmung ist trotzdem nicht zu bezweifeln, und damit steht fest, daß unser Kalender aus einem Martyrolog jener beneventanischen Gruppe geschöpft hat, die Henri Quentin nur erst in knappen Worten skizzieren konnte und die er unter anderem durch eben jenen Vat. lat. 4958 vertreten sah¹⁸⁾. An diesem Ergebnis ändert auch nichts die eine Ausnahme von der Regel: zum 21. Mai sind Eleutherius und Pontianus in normaler Minuskelschrift nachgetragen worden, — zwei Heilige, die in Velletri verehrt wurden¹⁹⁾, während die cassinesische Tradition sie anscheinend nicht gekannt hat. Im übrigen ist im Borgianus eine größere Anzahl von Namen mit roter Tinte geschrieben worden, und zwar wohl diejenigen, denen in Montecassino ein besonderer Kult gewidmet wurde²⁰⁾. Dabei fällt auf, daß den Heiligen, die derart aus der massa salvationis hervorstechen, in vergleichbaren Texten aus Montecassino wie etwa den erwähnten Fragmenten, dem Vat. lat. 4958 oder dem Vat. Urb. lat. 585 nicht immer dieselbe Reverenz erwiesen wird. Vielleicht wird ein Liturgiehistoriker einmal klären, wie diese Uneinheitlichkeit zu verstehen ist.

Soweit die Weihenachrichten dem eigentlichen Kalenderstamm angehören, bringen sie nichts Neues:

3. Januar 1075 St. Bartholomäus

30. Januar 1094 St. Andreas

¹⁸⁾ H. Quentin, *Les martyrologes historiques du moyen âge* (1908) S. 31 ff., 691; zum Vat. lat. 4958 s. Lowe, *Scriptura* Taf. 72.

¹⁹⁾ Borgia, *Istoria ... di Velletri* S. 90—93, 235, 283 f.; A. Poncelet, *La translation des SS. Eleuthère, Pontien et Anastase*, *Anal. Boll.* 29 (1910) 409 ff.; L. Mortari, *Il museo capitolare della cattedrale di Velletri* (1959) S. 7.

²⁰⁾ Vgl. Munding, *Kalendarien von St. Gallen* 1, 9.

10. September 1075 die beiden Turmkirchen des Atriums

1. Oktober 1071 St. Benedikt

18. November 1090 St. Martin.

Die Daten sind längst aus der Chronik von Montecassino, zum Teil auch aus den *Annales Casinenses* bekannt²¹⁾. Daß sie alle das 11. Jahrhundert betreffen und somit die Tradition der älteren Kalendarien des 8./9. Jahrhunderts²²⁾ abgerissen ist, darf nach den wechselvollen Geschieden der dazwischenliegenden Zeit und angesichts der schier unersättlichen Baulust des Desiderius, der kaum einen Stein auf dem andern ließ, uns nicht verwundern. Später, als das Buch bereits in Ostia oder Velletri lag, fügte man Dedikationsnotizen über die dortigen Kirchen hinzu. Im Gegensatz zu den cassinesischen entbehren sie der Jahreszahlen, was umso bedauerlicher ist, als uns in diesen Fällen keine Parallelquellen zur Verfügung stehen:

10. Januar *Dedicatio S. Aureę apud Ostiam*

1. Mai *Dedicatio altaris s. Iohannis*

14. Mai *Dedicatio ecclesię s. Stephani*²³⁾

23. September *Dedicatio S. Clementis apud Vellitrum*.

Den größten Gewinn bringen die Nekrologzeilen. Sie sind detaillierter, besser datiert und älter als die meisten anderen Totenverzeichnisse des Klosters. Von den Vorläufern, die es zweifellos gegeben hat, scheinen sich allein die Inguanezschen Fragmente erhalten zu haben²⁴⁾. (Zu vergleichen ist auch die „*Congregatio sancti Benedicti qui situm est in Casino monte*“ aus dem Sakramentar von Subiaco, Vallicellianus B. 24, fol. 102v²⁵⁾). Doch kann die Liste, die 101 Namen hintereinander ohne irgendein Datum aufzählt und sicherlich der Gebetsverbrüderung gedient hat, ursprünglich als sie angelegt wurde, d. h. zur Zeit Abt Johannes' III. [997—1010], sehr wohl zu einem großen Teil die damals lebenden Klosterinsassen aufzählen, so daß wir nicht unbedingt ein Nekrolog im

²¹⁾ Chron. von Montecassino III, 29 und 33, SS. 7, 719 und 726; *Annales Casinenses*, ed. Smidt, SS. 30, 1418 f., 1424 f., 1426 f.; unrichtig ist die Anm. 1, ebd. S. 1426.

²²⁾ Loew, *Kalendarien* S. 42—52; Morin, *Rev. bén.* 25, 486—497.

²³⁾ Eine verlassene *capella S. Stephani de Nicoletto* wird zu 1154 erwähnt: Borgia, *Istoria . . . di Velletri* S. 232; E. Stevenson, *Documenti dell'archivio della cattedrale di Velletri*, Arch. Soc. Rom. Stor. Patria 12 (1889) 107 f., Nr. XIV; IP. 2, 111, bes. Nr. 1.

²⁴⁾ S. o. S. 86 Anm. 16.

²⁵⁾ Vgl. A. Ebner, *Historisches aus liturgischen Handschriften Italiens*, HJb. 13 (1892) 758.

engeren Sinn vor uns haben²⁶⁾.) Allen anderen cassinesischen Aufzeichnungen ist der Borgianus dadurch überlegen, daß seine gelegentlichen Jahreszahlen und vor allem die vielen kleinen Präzisierungen, die die Herkunft oder — wie *car* = *cardinalis* — einen Rang betreffen, oft die Identifizierung der Namen erlauben.

Auf den Hauptzeilen in der Seitenmitte stehen fast nur Mönche. Es sind in erster Linie die verstorbenen Mitglieder des Konvents und seiner Zellen, aber auch Päpste, Bischöfe und Äbte, die der Kongregation von Montecassino eng verbunden gewesen waren, ohne ihr anzugehören. Zu diesem monastischen Grundstock gesellen sich an den Rändern nicht wenige Laien, besonders Fürsten, dazu einige Weltgeistliche. Erst in den Nachträgen wird das Ordnungsprinzip von Innen- und Außenzone ein paarmal durchbrochen.

Da die Nekrologzeilen im Gegensatz zu den etwas größeren Martyrologzeilen in einer sehr zierlichen, beinahe winzigen Schrift ausgeführt worden sind, kann man sich fragen, ob hier nicht zwei verschiedene Schreiber am Werk gewesen sind. Eine Entscheidung ist nicht leicht zu treffen, doch dürfte die Antwort eher negativ ausfallen: man braucht keine Arbeitsteilung anzunehmen, vielmehr scheint ein und dieselbe Hand gemäß der zweifachen Aufgabe einmal größer, einmal kleiner geschrieben zu haben. Charakteristisch ist die &-Kürzung mit einem Endstrich, der rechts unten nicht auf der Grundlinie ankommt; d hat meistens eine kurze Oberlänge; die ri-Verbindung macht rechts einen scharfen, eleganten Knick; das x beginnt links unten vielfach mit einem Häkchen nach rechts. Besonders die Nekrologzeilen wirken bei aller Kleinheit ziemlich breit, fast als wären sie platt gedrückt worden.

Fedele²⁷⁾ hat in dieser Schrift die Hand des Leo Marsicanus erkennen wollen; doch seine Beobachtungen treffen ganz allgemein auf die Beneventana der reifen Zeit um 1100 zu und stoßen bis zur Individualität überhaupt nicht vor. Lowe wies Leo „the historical marginal entries“ zu²⁸⁾. Wie u. a. schon die vielfache Miniierung der Initialen zeigt, ist der größte Teil der Randeinträge von demselben Mann geschrieben

²⁶⁾ Vgl. dagegen A. L e n t i n i, Il poema di Amato su S. Pietro apostolo 2, Misc. Cassinese 31 (1959) 16f. Wenn man Entstehung um die Jahrtausendwende annimmt, ist Abt Aligern in der Liste jedenfalls der einzige, der damals sicherlich verstorben war, während Manso durchaus noch gelebt haben kann: s. u. S. 141.

²⁷⁾ Bull. ist. stor. it. 31, 17—20.

²⁸⁾ E. A. L o e w, The Beneventan Script (1914) S. 330; in seiner Scriptura Beneventana fehlt eine entsprechende Äußerung.

worden, dem wir auch den Grundstock des Kalenders verdanken; und dieser ist von dem Marsicanus zwar entworfen, aber gewiß nicht ausgeführt worden. Wenn Fedele und Lowe von Leo sprachen, gingen sie davon aus, daß dieser Autor selber die zahlreichen Zusätze und Korrekturen in die Münchner Handschrift seiner *Chronica Casinensis* (Cm. 4623) eingetragen habe. Die Forschung ist inzwischen ziemlich widersprüchlich verlaufen. Hatte Klewitz²⁹⁾, ohne sich mit einem einzigen paläographischen Argument abzumühen, die Marginalien des Cm. 4623 dem Petrus Diaconus zugesprochen, so konnte Paul Meyvaert neuerdings nachweisen, daß der berüchtigte Fälscher sich wahrscheinlich allein auf die normale Minuskel verstanden hat und jedenfalls die betreffenden Partien des Münchner Codex nicht von ihm stammen³⁰⁾. Ob sie tatsächlich das Werk des Marsicanus sind, ist vielleicht noch nicht endgültig geklärt worden. Doch darüber bei anderer Gelegenheit. Der Genauigkeit halber sei nur darauf hingewiesen, daß nicht sämtliche Zusätze im Cm. 4623 dem Hauptschreiber der Marginalien zugehören, sondern daß auf einigen wenigen Seiten drei verschiedene andere Hände eingegriffen haben: nämlich auf fol. 126^v, 127^r, 147^r und 186^r; auf fol. 162^r; und auf fol. 91^r, 93^r, 96^r, 98^v, 106^v, 112^v, 115^{rv}, 124^v und 145^r. Für einen Vergleich mit dem Borgianus kommen sie nicht in Frage; daher wird im Folgenden immer bloß von demjenigen Schreiber die Rede sein, der in Cm. 4623 den Löwenanteil der Marginalien bestreitet.

Den Grundstock des Kalenders hat er jedenfalls nicht geschrieben. So groß seine Variationsbreite auch ist: immer zeigt er energische, feste Züge, die — abgesehen von dem übergreifenden Zusammenhang des cassinesischen Skriptoriums — mit dem feinen, zarten Duktus der Nekrolog- und Martyrologzeilen nichts gemein haben. Deren beschriebene Eigentümlichkeiten fehlen im Cm. 4623. Dort ist — um nur wenig hervorgehoben — die Oberlänge des d im allgemeinen lang gestreckt, oft kühn geschwungen; der untere Bogen des g verläuft in einer kraftvollen Kurve usf. Wohl aber haben wir allen Anlaß zu vermuten, daß sich die Marginalienhand des Münchner Codex in den Nachträgen des Kalenders wiederfindet. Hier sind zunächst die Minuskel-

²⁹⁾ H.-W. Klewitz, Petrus Diaconus und die Montecassineser Klosterchronik des Leo von Ostia, AUF. 14 (1936) 414—453.

³⁰⁾ P. Meyvaert, The Autographs of Peter the Deacon, Bull. John Rylands Lib. 38 (1955) 114—138; vgl. auch G. Orlandi, Vita s. Mennatis. Opera inedita di Leone Marsicano, Istituto lombardo, Accad. di sc. e lettere, Rendiconti, Cl. di Lettere 97 (1963) 470, dessen Beweisführung freilich noch aussteht.

zusätze auszuscheiden, die in Ostia/Velletri, z. T. erst nach Leos Tode, hinzugefügt worden sind:

- 8./9. Januar Maria
- 10. Januar Dedicatio S. Aureę (?)
- 22. Januar Pascalis papa
- 28. Januar Mabilia
- 2. Februar Gelasius papa
- 11. März Amabilia (?)
- 15. März Titus archipresbyter
- 1. Mai dedicatio altaris s. Iohannis
- 14. Mai dedicatio ecclesię s. Stephani
- 21. Mai SS. Eleutherii et Pontiani paparum
- 22. Mai Leo huius ecclesie episcopus
- 22. August Gregorius medicus
- 11. September Titus.

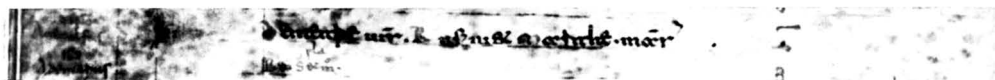
Die paläographisch interessanteren Beneventana-Zusätze sind nicht ganz so leicht herauszukennen, zumal da an mehreren Stellen das Pergament unter Feuchtigkeit gelitten hat. Im Duktus ähneln sie oft der ersten Nekrologschicht, und mitunter verraten sie sich lediglich durch einen geringfügigen Unterschied der Tinte, der Stellung auf der Zeile oder in der Größe der Buchstaben. Ein etwas unsicheres Erkennungszeichen ist die tironische et-Kürzung; denn sie ist auch schon in der ersten Nekrologserie, besonders auf den beiden Februarseiten, sonst allerdings sehr selten (6. und 14. April, 15. Juni) verwendet worden. Eindeutige Kriterien liefern dagegen die Miniierung und das Minuskel-a. Die Anfangsbuchstaben der Grundschrift von Totennamen sind oft durch rote Linien verstärkt oder mit roten Tupfen in den Hohlräumen geschmückt worden. Man hat das Verfahren nicht einheitlich geübt, so daß bei weitem nicht alle Einträge ohne Miniierung Nachträge sind, wohl aber fast alle Namen mit rot verzierten Initialen zur ersten Serie gehören³¹⁾. Umgekehrt steht es mit dem Minuskel-a. Es taucht zunächst bloß über der Zeile auf, etwa in den Herkunftsangaben oder als Abkürzung bei *sa(cerdos)*, sonst allenfalls dort, wo der Raum sehr knapp wird. Erst die späteren Zusätze gebrauchen diese Form des Buchstabens wiederholt in den Namen selbst oder in zugehörigen Bezeichnungen wie *abbas*.

Auf Grund der genannten Kriterien gelangt man dann zu der folgenden Liste von Beneventana-Nachträgen:

³¹⁾ Über eine Ausnahme vgl. u. S. 95.

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 18. Januar Manno | 5. August Iohannes |
| 21. Januar Laurentius | 14. August Benedictus |
| 7. Februar Dodo | 15. August Aripandus; Iohannes |
| 22. Februar Gualdo | 17. August Iohannes |
| 24. Februar Trasericus | 19. August Iohannes |
| 28. Februar Martinus; Sifridus | 29. August Petrus |
| 6. März Iohannes | 3. September Sikenolfus |
| 1. April Berno | 5. September Petrus |
| 22. April Adenulfus | 7. September Martinus |
| 29. April Adam | 13. September Iohannes |
| 4. Mai Trasmundus | 20. September Mainardus |
| 12. Mai Sergius | 23. September Dedic. S. Clementis |
| 16. Mai Landenulfus; Dodo | 24. September Beraldus |
| 20. Mai Homodei | 1. Oktober Otto |
| 24. Mai Petrus | 6. Oktober Rainaldus |
| 29. Mai Sikenolfus | 9. Oktober Rainulfus |
| 2. Juni Prudens; Azzolinus | 21. Oktober Leo |
| 4. Juni Symeon | 27. Oktober Roffridus |
| 7. Juni Ingoaldus | 28. Oktober Stephanus |
| 12. Juni Benedictus | 1. November Benedictus |
| 21. Juni Ademarius | 14. November Adam |
| 22. Juni Teuzo | 23. November Alferius; Gregorius |
| 24. Juni Gentilis (?) | 26. November Almaris |
| 2. Juli Malfridus | 2. Dezember Oderisius |
| 4. Juli Bonus (?) | 5. Dezember Bonifacius |
| 6. Juli Maio | 8. Dezember Ungrellus |
| 8. Juli Petrus | 9. Dezember Citrus |
| 10. Juli Albertus | 13. Dezember Iohannes |
| 12. Juli Teuzo | 16. Dezember Lanfrancus |
| 15. Juli Iohannes; Atenulfus | 20. Dezember Petrus |
| 23. Juli Iohannes | 28. Dezember Landulfus. |
| 29. Juli Urbanus | |

Diese Gruppe ist alles andere als einheitlich. Eine Reihe von Namen ist in schöner, zarter Schrift hinzugefügt worden; sie könnten von derselben Hand stammen, die die erste Nekrologschicht geschrieben hat, doch ist ein Beweis bei derartig vereinzeltten Wörtern kaum zu führen. Das trifft ebenso auf diejenigen Zusätze zu, die durch ihren kräftigen Duktus sofort herausfallen. Daß hier eine oder mehrere neue Hände einsetzen, ist ohne weiteres klar. Aber ob diese Nachträge ganz oder



Borg. lat. 211, fol. 7r.

amab; famtoz; famtoz; q; auctu; indulgenti

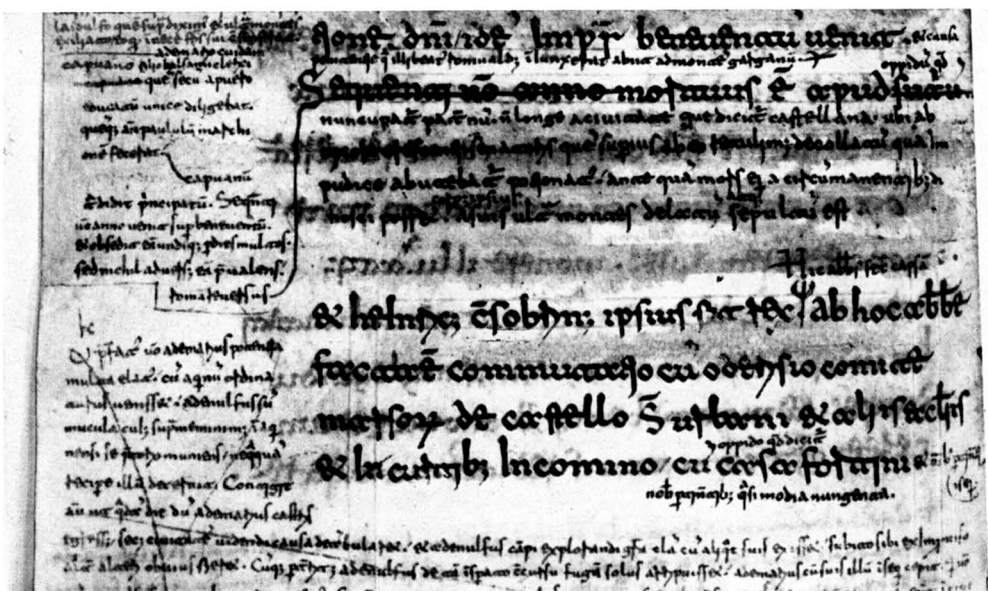
Ebd. fol. 48v.

opus cuius dñe quod sumpsi at' fignat.

Ebd. fol. 53v.

naet de pordulsi felice i pfoate focca ad expugnandae
carpuar pfo. ipse cu' hoc filio suo esternagopol' abitur adlm
pfoate: caru: adluat: fuit exet: fuit pecunie. sed cu

Cln. 4623, fol. 174r.



Ebd. fol. 142v.

teilweise dem Marginalienschreiber des Clm. 4623 zugehören, wird sich endgültig kaum entscheiden lassen. Am interessantesten sind hierunter die drei Einträge, die erst während Leos Bischofszeit entstanden sein können, nämlich die Weihenotiz von S. Clemente (23. September) und die Namen Abt Ottos von Montecassino (gest. 1. Oktober 1107) und Bischof Benedikts von Terracina (gest. 14. August 1111). Die Möglichkeit, daß auch an diesen Stellen nicht der Besitzer, sondern ein Amanuensis zur Feder gegriffen hat, ist zuzugeben. Aber am ehesten wird man an den Bischof selbst denken, zumal bei der *dedicatio s. Clementis*, die wohl nur in Ostia/Velletri eingetragen worden sein kann. Vergleichen wir jetzt mit den Münchner Marginalien, so sind Ähnlichkeiten nicht zu verkennen³²⁾: das e, das seine beneventanische Sonderform verliert; der Linksschwung der i-Unterlänge; überhaupt die ziemliche Ausdehnung der Ober- und Unterlängen sowie die allgemeine Festigkeit der Züge. Das charakteristische g ist in der veliternischen Notiz leider nicht enthalten. Doch kann man hierfür den Sergius vom 12. Mai, den Gregorius vom 23. November und den Ungrellus vom 8. Dezember heranziehen, die alle in einem energischen Duktus geschrieben worden sind und gut zu der Redaktorschrift des Clm. 4623 passen. Auch lohnt es sich, den Ademarius vom 21. Juni neben die große, untere Marginalie auf fol. 142^v des Münchner Codex zu stellen, wo derselbe Name wiederholt erscheint (und man vergleiche außerdem die nachgetragenen Wörter *quorum memoriam agimus* auf fol. 48^v des Borgianus lat. 211). Schließlich verdient das später ergänzte Wort *regnas* auf fol. 53^v des Borgianus unsere Aufmerksamkeit; mit der flüchtigen Geschäftsschrift, die für die meisten Ergänzungen des Clm. 4623 charakteristisch ist, scheint es zwar auf den ersten Blick nichts zu tun zu haben; wohl aber stimmt es mit jenen Partien überein, in denen der Redaktor der Chronik in vollendeter Kalligraphie geschrieben oder sich ihr genähert hat, wie auf fol. 85^r³³⁾, 95^{rv}, in dem Einschub *Una cum omnibus castellis* auf fol. 96^r oder in der fünft- bis drittletzten Zeile auf fol. 174^r. Da das Vergleichsmaterial des Borgianus sich immer auf einzelne oder wenige Wörter beschränkt, läßt sich in keinem der angeführten Fälle ein wirklich zwingender Beweis führen. Die Identität der Hände ist allerdings überaus wahrscheinlich, und daraus würde Leos Beteiligung sowohl am Kalender wie an dem Münchner Codex resultieren. Denn wer anders als der Biblio-

³²⁾ Vgl. etwa den Zusatz *habentibus* auf fol. 154^r, abgebildet bei A. Chroust, *Monumenta palaeographica*, Ser. 1, Lief. X (1903) Taf. 2.

³³⁾ S. die Abbildung bei Lowe, *Scriptura* Taf. 78.

thekar des Klosters und spätere Bischof von Ostia sollte zugleich die Chronik umgearbeitet und die liturgische Handschrift den Zeitumständen entsprechend ergänzt haben?

Nachdem die Nachträge vom ursprünglichen Bestand geschieden worden sind, läßt sich der Borganus lat. 211 verhältnismäßig einfach datieren. Den Terminus post quem gewinnt man für solche Quellen üblicherweise aus den spätesten Todesfällen und Ereignissen, die noch dem Grundstock angehören, und den Terminus ante quem aus den frühesten fixierbaren Zusätzen. Diese Regel kann hinsichtlich des zweiten Grenzpunktes keine absolute Gültigkeit beanspruchen, weil damit zu rechnen ist, daß gelegentlich etwas im ersten Anlauf vergessen und dann hinzugefügt wurde, sobald man das Versehen entdeckt hatte. Nur so läßt sich der Fall des ca. 1073 verstorbenen Bischofs Martin von Aquino³⁴⁾ befriedigend erklären. Denn Leos Kalender ist, wie wir gleich sehen werden, in der Zeit um 1100 geschrieben worden. Man würde Martin also bereits in der ersten Nekrologschicht erwarten; in Wirklichkeit ist er jedoch unter dem 28. Februar nachgetragen worden, wie das Minuskel-a, die et-Kürzung, die kräftigeren Züge und die andere Tinte sofort erweisen. Und ebenso wenig darf man sich zur Datierung des Borganus auf den Priester Manno berufen, den schon am 18. Januar 1063 ein Blitz getroffen hatte³⁵⁾: der schlechte Erhaltungszustand von Schrift und Pergament erlaubt zwar kein völlig eindeutiges Urteil; doch scheint auch dieser Name verspätet hinzugesetzt worden zu sein, obgleich der Todesfall ohne Zweifel bereits Jahrzehnte vor der Anlage des Kalenders eingetreten war.

Gehen wir von den Kirchweihfesten aus, so ergeben sich als Entstehungszeit die Jahre 1094—1103: die *dedicatio ecclesie S. Andree* vom 30. Januar 1094³⁶⁾ gehört schon zum ursprünglichen Bestand der Martyrologzeilen, während die Weihe der Stephanskirche vom 5. November 1103 überhaupt fehlt³⁷⁾. Eine genauere Eingrenzung gestatten die Nekrolognotizen. Hier steht noch in der ersten Schicht — die Namensinitiale ist rot ausgetupft — unter dem 2. März der Kardinal Deusdedit, der wahrscheinlich 1098/9, jedenfalls nicht früher gestorben ist³⁸⁾. Andererseits ist Urban II. (gest. 29. Juli 1099) erst nachgetragen worden:

³⁴⁾ S. u. S. 141.

³⁵⁾ S. u. S. 141.

³⁶⁾ S. o. S. 87 f.

³⁷⁾ S. o. S. 83 Anm. 7.

³⁸⁾ S. u. S. 134.

während all die anderen Reformpäpste, die ihm vorausgegangen waren, am Zeilenanfang in roter Tinte stehen, ist er am Zeilenende in braunen Majuskeln hinzugefügt worden. Der Kalender ist demnach in den Jahren 1098/9 entstanden. Mit diesem Ansatz läßt sich durchaus vereinbaren, daß zu den Randnotizen von zweiter Hand augenscheinlich auch Johannes von Porto gehört (obwohl seine rote Initiale durch einen senkrechten graubraunen Strich verstärkt worden ist). Der Bischof ist an einem 13. Dezember in den Jahren 1095—1097 gestorben³⁹⁾. Sofern wir das letztmögliche Todesdatum in Erwägung ziehen, bedarf es keines weiteren Rätselratens, warum Johannes, vielleicht nur vier oder sechs Monate später, beim ersten Entwurf des Nekrologs noch nicht berücksichtigt worden ist.

Vergegenwärtigt man sich die stattliche Zahl hoher kirchlicher Würdenträger, die sich identifizieren lassen⁴⁰⁾, so mag man erahnen, wie vielseitig die Beziehungen des Klosters waren und wie weit der Blick seines Chronisten reichte. Wen er aufnahm, wen er ausließ, ist aufschlußreich genug. Selbstverständlich gebührte den Äbten von Montecassino ein Ehrenplatz: sie sind oft in Rot, einer auch in Majuskeln eingetragen worden. Die griechischen Zahlen vor den Namen legen ihre Reihenfolge fest, und es ergibt sich dabei die genaueste Übereinstimmung mit der Liste, die Leo seinem Geschichtswerk vorangestellt hat⁴¹⁾. Aber nicht alle Nachfolger des heiligen Benedikt sind im Borganus vertreten. Daß diejenigen fehlen, deren Sterbetag man nicht kannte, bedarf keiner weiteren Erläuterung: von Constantin, Simplicius, Vitalis und Bonitus, den ersten vier, weiß auch die Klosterchronik kaum mehr als den Namen zu vermelden⁴²⁾. Und für Hilderich, Adelpert, Baldoin, Maielpot, Basilius und Petrus hatte die Tradition anscheinend ebenso wenig die Todesdaten überliefert⁴³⁾. Ein Rätsel geben jedoch Petronax (6. Mai) und Johannes I. (31. März) auf: ohne Mühe konnte man sich über sie die gewünschte Auskunft aus den älteren Annalen und Kalendarien besorgen⁴⁴⁾, und in der Tat hat Leo in seiner Chronik sich dieses Material zunutze gemacht⁴⁵⁾. Warum sie trotzdem nicht im Borganus erscheinen,

³⁹⁾ S. u. S. 137.

⁴⁰⁾ S. u. S. 128 ff.

⁴¹⁾ SS. 7, 576 f.

⁴²⁾ Chron. von Montecassino I, 2, SS. 7, 580.

⁴³⁾ Chron. von Montecassino I, 22, 55—60; II, 62 f., 90—92 = SS. 7, 596, 619—622, 669—672, 689—692.

⁴⁴⁾ Loew, Kalendarien S. 40; Ann. Casinates a. a. 934, SS. 3, 172; Inguanez, Misc. Cassinese 11, 23.

⁴⁵⁾ I, 8, 54, SS. 7, 585, 618.

läßt sich heute wohl nicht mehr aufklären. Gleichgültigkeit ist jedenfalls kaum daran schuld gewesen; denn nur wenige von den Äbten konnten so große Verdienste aufweisen wie der Neugründer des Klosters nach der Langobardenzerstörung. Im übrigen vermißt man auch andere erlauchte Namen aus dem Konvent und dem Kreis seiner Freunde — so etwa Odilo von Cluny, den man in Montecassino hoch verehrte⁴⁶⁾, oder den Erzbischof Laurentius von Amalfi, dessen Todestag (7. März) die Inguanezschon Fragmente und der Cod. Casinensis 47 überliefert haben⁴⁷⁾.

Diese „Lücken“ mahnen zur Vorsicht. Die Zufälle und Ziele, welche die Auswahl des Nekrologs bestimmt haben, bleiben uns vielfach verborgen. Trotzdem darf man wohl die Behauptung wagen, daß die kirchenpolitischen Tendenzen der Zeit sich in dem Kalender widerspiegeln. Von den deutschen Herrschern sind Otto II., Heinrich II. und Heinrich III. vermerkt worden (7. Dezember, 13. Juli und 5. Oktober). Das Grab des ersten beschreibt Leo in der Chronik⁴⁸⁾ und hat es daher vermutlich selber in Rom gesehen. Aus dem 11. Jahrhundert werden dann die beiden frommen Kaiser aufgenommen, nicht aber Konrad II., dessen guter Ruf vielleicht bereits damals gelitten hatte⁴⁹⁾, und schon gar nicht Heinrich IV.^{49a)}. Völlig klar wird der Standpunkt des Autors

⁴⁶⁾ Chron. von Montecassino II, 54, SS. 7, 662 f.; Cod. Cas. 47 (s. u. S. 126) zum 31. Dezember.

⁴⁷⁾ Vgl. W. H o l t z m a n n, Laurentius von Amalfi, ein Lehrer Hildebrands, Studi Gregoriani 1 (1947) 207—236 = d e r s., Beitr. zur Reichs- und Papstgeschichte des hohen Mittelalters (1957) S. 9—33. Neuerdings hat O. K r á l í k, La leggenda di Laurentius di Montecassino su S. Venceslao ed il suo modello, Ricerche slavistiche 7 (1959) 24—47, die Wenzelslegende, die unter dem Namen eines Laurentius überliefert ist, — ohne Kenntnis der Holtzmannschen Arbeit — wieder vor 999 datieren wollen. Seine Argumente überzeugen keineswegs, obwohl sie P. D e v o s, Anal. Boll. 79 (1961) 221—223, beifällig aufgenommen hat. In der Liste aus Subiaco, Cod. Vallicell. B. 24, fol. 102v, wo man nach Králíks These einen Laurentius am ehesten erwarten dürfte, wird kein Mönch dieses Namens erwähnt. Der *sacerdos et monachus*, der im Borgian. lat. 211 unter dem 21. Januar steht, kommt für eine Identifizierung (im Sinne Králíks) nicht in Betracht, da es sich dabei um einen Nachtrag handelt, s. u. S. 101.

⁴⁸⁾ II, 9, SS. 7, 635; vgl. R. U. M o n t i n i, Tombe regali in Roma, Studi romani 4 (1956) 268—271.

⁴⁹⁾ Vgl. Th. S c h i e f f e r, Heinrich II. und Konrad II., DA. 8 (1951) 419 ff. In der Chronik von Montecassino werden allerdings die Wahlen der Äbte Theobald und Richer, die beide ihr Amt dem Machtspruch Heinrichs II. resp. Konrads II. verdankten, ziemlich ähnlich retuschiert: II, 42, 63, SS. 7, 655, 671.

^{49a)} Vgl. auch den Cod. Cas. 426 (u. S. 149), wo die kaiserliche Familie allerdings vor dem Investiturstreit eingetragen worden ist.

freilich erst, wenn wir die Päpste durchmustern, die er rezipiert hat. Die meisten stehen in den Martyrologzeilen und gehören noch der alten Kirche an; doch je weiter wir ins frühe Mittelalter kommen, desto weniger Nachfolger Petri treffen wir an. Aus dem 8. Jahrhundert sind es bezeichnenderweise bloß Gregor II. (13. Februar), der den Petronax nach Montecassino geschickt hatte, und Zacharias (15. März), der das Kloster reich beschenkt und privilegiert hatte, so daß er manchen geradezu als sein „Restaurator“ galt⁵⁰). Das 9. und das 10. Jahrhundert sind dann überhaupt nicht mehr vertreten, und der erste Papst, der im Kalender wieder auftaucht, ist Leo IX., bereits als Heiliger in das Martyrolog entrückt (19. April). Danach reißt die Kette seiner Nachfolger fast nicht mehr ab. Mit einer bemerkenswerten Ausnahme: es fehlt Victor II. — ebenso wie etwa Gregor VI. und Leos IX. deutsche Vorgänger und wie erst recht die Gegenpäpste der zweiten Jahrhunderthälfte fehlen.

Zum Vergleich bietet sich das Kalendar an, das auf den Seiten 5^r—11^v des Cod. VI. E. 43 der Biblioteca Nazionale zu Neapel steht und aus dem Umkreis von Sta. Sophia in Benevent stammt. Es beschränkt sich im allgemeinen auf die Aufzählung der Heiligen und der Kirchenweihen. Einige wenige Translationen werden mit Jahresangaben zu den entsprechenden Daten erwähnt, und nekrologische Nachrichten sind fast ebenso selten. Aber wiederum hat man die Reformpäpste des 11. Jahrhunderts aufgenommen und sogar die Todesjahre beigegeben, also zum 19. April (1054) Leo IX. (fol. 7^r), zum 29. März (1058) Stephan IX. (fol. 6^v), zum 19. Juli (1061) Nicolaus II. (fol. 8^v), zum 21. April (1073) Alexander II. (fol. 7^r) und zum 25. Mai (1085) Gregor VII. (fol. 7^v). Wenn etwa Victor III. und Urban II. diesen Kreis nicht abrunden, so hat das mit Geringschätzung nichts zu tun — im Gegenteil, in dem vorausgehenden Papstkatalog wird Victor III. stolz als *Beneventanus* bezeichnet⁵¹) —; eher könnte man daraus schließen, daß die Vorlage nicht über den Tod Gregors VII. hinausgediehen war und sie dann ein oder zwei Jahrzehnte später ohne irgendwelche Ergänzungen kopiert wurde. Der Neapolitanus ist nämlich frühestens in den 90er Jahren, vielleicht erst um 1107 entstanden. Lowe hat ihn auf 1097/9 datiert, weil zu 1097 die Ostertafeln unten auf fol. 17^r einsetzen, obwohl mit diesem Jahr kein Zyklus beginnt, und weil die Regierungsjahre Paschalis' II. in dem Papstkatalog noch fehlen. Aber die voll-

⁵⁰) SS. Lang. S. 483.

⁵¹) Lowe, Scriptura Taf. 81.

ständigen Zyklen sind, wie Lowe selber bemerkt, erst auf die drei folgenden Seiten verteilt worden, so daß die vorausgehenden fünf Jahre auf fol. 17^r anscheinend bloß einen freien Restraum ausfüllen sollten. Die historischen Notizen am Rande der Tafeln sind zunächst wohl in einem Zug von 1096 bis 1107 eingetragen worden, und zwar bis zu dem Satz *Obiit Roffridus archiepiscopus V. idus sept. et dominus [Mad]elmus abbas V. k. octobris*. Eine neue Hand setzt dann in der zweiten Zeilenhälfte mit *et dominus Bernardus [fit] abbas* ein⁵²). Daraus gewinnt man den Eindruck, daß der Codex erst in den Jahren 1107—1108 geschrieben worden ist.

Jedoch die Einfügung der Papstnamen in das Kalendar geht, wie gesagt, auf ein älteres Modell zurück, und dieses ist in Montecassino zu suchen. Der Initialenschmuck der Handschrift hat seine Vorbilder in der Buchmalerei der Desiderius- und Oderisius-Schule, obwohl er sie in eigener Weise abwandelt und neue Farben, besonders ein kaltes Grün und ein gelbliches Weiß, in die Augen fallen. Auch der Papstkatalog auf fol. 2^r—3^v verrät dieselbe Herkunft. Er ist dreimal aus Montecassino überliefert⁵³), und die Fassung von Sta. Sophia weicht von der übrigen Tradition im wesentlichen nur dadurch ab, daß die Zacharias-Schenkung nicht erwähnt⁵⁴) und der Pontifikat Hadrians I. nicht kommentiert wird. Wie im Vat. Urb. lat. 585⁵⁵) ist im Neapolitanus die Berechnung *A morte s. Gregorii usque ad hunc papam Stephenanum [sic!] sunt anni CCLXLVI et menses II* an die falsche Stelle geraten, nämlich zu Hadrian III. statt zu Stephan V., während die beiden anderen Listen diesen Fehler nicht teilen. Auch daraus dürfte hervorgehen, daß der Archetyp nicht in Benevent, sondern im Kloster des Desiderius angelegt worden ist.

Wenn Buchmalerei und Papstkatalog auf cassinesische Vorlagen verweisen, so kann man den gleichen Einfluß im Kalendar vermuten. Borgianus und Neapolitanus stimmen in einem wesentlichen Zug überein: Die Päpste der ottonischen und der frühsalischen, ja schon der

⁵²) O. Bertolini, Gli „Annales Beneventani“, Bull. ist. stor. it. 42 (1923) 28 mit der zugehörigen Tafel, ferner S. 31 f., 153.

⁵³) O. Holder-Egger, Einiges zur Quellenkritik der Chronik Sicards, NA. 26 (1901) 547—555; B. Albers, Ein Papstkatalog des XI. Jhs., Röm. Quartalschr. 15 (1901) 103—114; B. Schmeidler, Über die Quellen und die Entstehungszeit der Cronica S. Mariae de Ferrara, NA. 31 (1906) 21; Bertolini S. 27.

⁵⁴) Holder-Egger, NA. 26, 551: *Cui etiam monasterio dona plurima cum privilegio sedis apostolicae contulit.*

⁵⁵) Albers S. 111.

älteren Zeit übergang man mit Schweigen; aber seit Leo IX. liebte man wieder den einzelnen Träger der Tiara, — sofern er zur Reformpartei gehörte. Eine tiefe historische Einsicht braucht dahinter nicht zu stecken; vielmehr wird der unmittelbare Eindruck, den die Inhaber der Cathedra Petri auf die Zeitgenossen gemacht hatten, den Ausschlag gegeben haben. Die Wahl, die man traf, bleibt trotzdem bedeutsam. Sie enthält im Keim schon diejenige Perspektive, die noch heute unser Geschichtsbild bestimmt: mit den Reformpäpsten hebt etwas Neues an. Sie allein sind der Verehrung oder der Fürbitte würdig.

Edition

Mit Ausnahme der Dies egyptiaci⁵⁶⁾ und der Tagesbuchstaben, die in regelmäßiger Abfolge von a bis g vor der römischen Datierung herlaufen, wird der Kalender vollständig abgedruckt. Hinzugefügt worden sind allein die deutschen Monatsnamen und die moderne Datierung mit arabischen Ziffern. Die Randeinträge haben ihren Platz unter den zugehörigen mittleren Zeilen gefunden und sind durch zwei voranstehende senkrechte Striche gekennzeichnet worden. Spitze Klammern schließen die Nachträge ein, runde die Erläuterungen, die im Original über den Namen stehen. Rote Schrift wird durch Fettdruck wiedergegeben, soweit es sich nicht um rein chronologische Daten handelt, von denen viele wie z. B. die Mond- und Sonnenregularen, die Dies egyptiaci, die Angaben über Tage und Lunationen, Tages- und Nachtstunden je Monat, die Sedes epactarum etc. im Codex ebenfalls rot vermerkt worden sind.

Den mittelalterlichen Kürzungen entsprechen die folgenden:

<i>conf.</i>	= <i>confessoris, confessorum</i>
<i>diac.</i>	= <i>diaconus, diaconi</i>
<i>ep.</i>	= <i>episcopus, episcopi</i>
<i>mart.</i>	= <i>martyris, martyrum</i>
<i>mo.</i>	= <i>monachus, monachi</i>
<i>presb.</i>	= <i>presbyter, presbyteri</i>
<i>sa.</i>	= <i>sacerdos</i>
<i>virg.</i>	= <i>virginis, virginum</i>

Der Druck reproduziert im allgemeinen den Cod. Vat. Borgianus lat. 211, fol. 1^v—13^r; die Ergänzungen aus dem Cod. Vat. Borgianus lat. 182 und seine Varianten sind im Apparat mit F gekennzeichnet worden.

⁵⁶⁾ S. o. S. 85.

Januar

Γ

Θ

Dies XXXI. Lunationem tricesimam.

1. Kal. Ian. **Circumcisio domini.** Basilii ep. et conf.
Hugo ^{a)} abbas. Mancusus mo. ^{b)}
2. IIII non. Octavę S. Stephani. Macharii abbatis. ^{c)}
Stephanus sa. et mo.
3. III **Dedicatio ecclesię S. Bartholomei. Octavę S. Iohannis**
|| a. d. MLXXV ^{d)} [evangelistę.
Azzo sa. et mo. Iohannes (sol ^{e)}) mo.
4. II Octavę Innocentum. Titi apostolorum ^{e)} discipuli.
· Z · Optatus sa. et abbas. Petrus sa. et mo. Atenulfus S.' sa.
[et abbas ^{f)}.
5. nonis Vigilię epyphanię. Thelesphori papę ^{g)}.
|| Berardus comes ^{h)}
Iohannes (cap) mo. Azzolinus mo.
6. VIII id. **Epyphania domini.** Macrę virg. et mart.
Lando sa. et mo.
7. VII Luciani presb. et mart. Cleri diac. et mart.
Guillelmus mo.
8. VI **Severini conf.** Luciani. Maximiani. Iuli mart.
Duranti mo. Petrus mo.
|| «Maria anno MCC. ⁱ⁾»
9. V Iuliani et Basilisę mart. Marcianę virg. et mart.
Boninus sa. et mo. Azzo (nep) mo.
10. IIII Pauli heremite. Meltiadis papę. «Dedicatio S. Aureę apud
[Ostiam ^{k)}
Landulfus diac. et mo. Iohannes (m ^{l)}) mo.
11. III Ygini papę. Nycanoris diac. de VII.
Odemundus sa. et abbas.
12. II Satyri mart. Archadii mart.
Petrus sa. et mo.
13. idibus **Octavę epyphanię.** Hylarii ep. et conf.
Petrus mo.
14. XIX **Felicis presb. et conf.** Felicis presb. et mart.
Fromundus mo.
15. XVIII **Mauri abbatis.** Macharii abbatis.
Teuzo mo. Pandulfus ^{m)} sa. et mo.

Nox habet h. XVI.

16. XVII **Marcelli papę et mart. Fursei mo.**
Petrus sa. et mo.
17. XVI **Antonii heremitę. Speusippi. Eleusippi et Meleusippi**
[mart.
Ranifridus mo.
18. XV **Priscę mart.** Sol in aquarium.
Petrus sa. et abbas. «Manno sa. et mo.»
19. XIII **Germanici mart. Pontiani mart.**
Hugo sa. et mo. Berno mo.
20. XIII **Sebastiani mart. Fabiani papę et mart.**
Saxo sa. et mo.
21. XII **Agnes virg. et mart. Fructuosi. Augurii et Eulogiiⁿ⁾**
[mart.
Randisius (m) mo. «Laurentius sa. et mo.»
22. XI **Vincentii levitę et mart. Anastasii mart. Dominici conf.**
|| a. d. MXXXI.^{o)}
Benedictus (gil) mo. «Pascalis papa.»
|| «a. d. MCXVIII^{p)}»
23. X **Emerentianę virg. et mart. Parmenę diac. et mart.**
[de VII.
Dominicus mo.
24. IX **Timothei apostolorum discipuli. Babilę ep. et mart.**
Iohannes mo.
25. VIII **Conversio S. Pauli apostoli. Severiani ep. et conf.**
.I. Tomichis sa. et abbas.
26. VII **Policarpi ep. et mart. Sulpicii ep. et conf.**
Adenulfus (bar) mo.
27. VI **Paulę matronę. Marii abbatis.**
Azzo sa. et mo.
28. V **Agnes secundo. Leucii. Tyrsi et Calenici mart.**
|| «Obit Mabilia^{q)}»
Sisinnius mo.
29. III **Papię et Mauri mart. Valerii ep. Saviniani mart.**
Iohannes sa. et mo.
30. III **Dedicatio ecclesię S. Andreę apostoli. Yppoliti mart.**
|| a. d. MXCIII^{r)}
Iohannes sa. et mo.
31. II **Metrani mart. Saturnini. Tyrsi et Victoris mart.**
Iohannes (gual) diac. et mo. Bonifacius sa. et mo.
Dies horas VIII.

Januar: a) die *Herkunftsbezeichnung über der Zeile unleserlich.* b) sus mo. *ergänzt aus F.* c) acharii abbatis *ergänzt aus F.* d) am linken Rand. e) *ergänzt aus F.* f) etrus — abbas *ergänzt aus F.* g) *ergänzt aus F.* h) am rechten Rand; *ergänzt aus F.* i) am linken Rand, zwischen 8. und 9. Jan. k) ob am Rand eine dazugehörige Jahreszahl gestanden hat, ist nicht mehr zu erkennen; apud Ostiam *ergänzt aus F.* l) *ergänzt aus F.* m) ulfus *ergänzt aus F.* n) ulog *ergänzt aus F.* o) am rechten Rand. p) am rechten Rand; CXVIII *ergänzt aus F.* q) am rechten Rand; ia *ergänzt aus F.* r) am rechten Rand; MXCIII *ergänzt aus F.*

Februar

S

I

Dies XXVIII. Lun. XXIX.

1. Kal. Feb. Ignatii ep. et mart. Severi ep. et conf. Brigidę virg.
Amatus sa. et mo.
2. IIII non. Purificatio S. dei genitricis et virg. Marię. Aproniani
[mart.
Pandulfus (m^a) ep. et mo. Adenulfus dux et mo.
[«Gelasius papa^b»]
3. III Blassii ep. et mart. Celerini diac. et conf.
Anserius diac. et mo.^c)
4. II Phileę ep. et Philoromi tribuni mart.
Atto diac. et mo.
5. nonis Agathę virg. et mart. Theodori mart.
Iaquintus^d) sa. et mo. Iohannes subdiac. et mo.
6. VIII id. Dorotheę virg. et mart. et Theophili mart.
Mastalus mo.
7. VII Austrobertę virg. Auguli ep. et mart.
|| Veris initium et ortus vergiliarum.^e)
Atenulfus mo. Blasco mo. «Dodo diac. et mo.»
8. VI Salomonis mart. Choytę mart.
Roccio sa. et mo.
9. V Savini ep. et conf. Apollonię virg. et mart.
Atto (te) ep. et mo. Landefridus mo.
10. IIII Scolasticę virg. Soteris virg. et mart.
Iohannes (m) sa. et mo. Petrus (tre) sa. et mo. Adenul-
[fus (ca) mo.]
11. III Castrensis ep. et conf. Euphrasię virg.
Stephanus (car) sa. et mo.
12. II Modesti levitę et mart. Damiani militis.
Iohannes subdiac. et mo.

13. idibus Agabi prophetę. Gregorii papę secundi.
Petrus mo.
14. XVI Valentini ep. et mart. Valentini presb. et mart.
k. Mar. Albertus (pic) sa. et mo.
15. XV Faustini et Iovittę mart. Sol in pisces.
Gislerius (aux^{d)}) ep. et mo. Rodulfus et^e) mo.
Nox h. XVI.
16. XIII Iulianes virg. et mart. Onesimi mart.
Grimoaldus sa. et mo. Teuto sa. et mo.
17. XIII Polochronii^{h)} ep. et mart.
Agnellus mo. Gratianus mo. Benedictus (sar) ep. et mo.
18. XII Symeonis ep. et mart.
Theodericus sa. et mo.
19. XI Barbati ep. et conf. Gabinii presb. et mart.
Azzo mo.
20. X Galli abbatis.
·IZ· Authpertus sa. et abbas.
21. VIII Septuaginta novem mart.
Atto diac. et mo. Rodulfus sa. et mo.
22. VIII Cathedra S. Petri apostoli. Papię ep.
|| Iohannes (ben) archipresbyterⁱ⁾
Petrus (dam) ep. et mo. Maio sa. et mo <Gualdo
[iuvenis.]>
23. VII Policarpi presb. et conf. Syreni mart.
Petrus (cap) mo. Symeon sa. et mo.
24. VI Mathię apostoli. Sergii martyris.
|| Hic muta concurrentes.^{k)}
Bristanus sa. et mo. Placidus (spo). <Trasericus mo.>
|| Locus bissexti.^{l)}
25. V Victorini. Victoris. Nicephori. Claudiani. Dioscori mart.
Maurus mo.
26. III Nestoris ep. et mart. Alexandri ep.
Constantinus mo.
27. III Iuliani mart. Leandri ep.
Amatus sa. et mo.
28. II Romani abbatis.
Benedictus sa. et mo. <Martinus (aq) ep. et mo. Sifridus
[mo.^{m)}]>

Dies h. VIII.

Februar: a) ergänzt aus F. b) ergänzt aus F. c) nserius diac. et mo. ergänzt aus F. d) aq ergänzt aus F. e) am linken Rand. f) ergänzt aus F. g) sic! h) h rot darüber korr. i) am linken Rand. k) am rechten Rand. l) am rechten Rand. m) fridus mo. ergänzt aus F.

März

E

Θ

Dies XXXI. Lun. XXX.

1. Kal. Mar. Ducentorum sexaginta mart.
Amatus (cap) ep. et mo. Maio (ca) sa. et mo. Iohannes [mo.]
2. VI non. Simplicii pape. Iovini et Basilei mart.
Petrus (car) sa. et abbas (sal). Deusdedit (car) sa. et mo.
3. V Marini militis et Astirii senatoris mart.
Capuanus sa. et mo.
4. IIII Lucii pape et mart.
Rodulfus sa. et mo. Opizo sa. et mo.
5. III Focę mart. Eusebii et Palatini mart.
Amicus sa. et mo. Iohannes (la) mo.
6. II Victoris et Victorini mart.
Balcoinus mo. <Iohannes (peru) mo.>
7. nonis Perpetue et Felicitatis mart.
Petrus sa. et mo. Rodulfus mo.
8. VIII id. Pontii diac. et mart.
·KH· Manso sa. et abbas. Talgisius sa. et mo.
9. VII Quadraginta mart. Patiani ep.
Ludovicus sa. et mo. Litto diac. et mo.
10. VI Alexandri et Gaudii mart.
Pandulfus mo.
11. V Firmani abbatis.
Azzo sa. et mo.
|| <Amabilia^a>
12. IIII Gregorii pape et conf. Innocentii pape.
Atto sa. et mo. Radulfus (moli) mo.
13. III Macedonii presb. et Patricie uxoris eius.
|| Berardus (col) comes^b
Ambrosius sa. et mo.

- | | | |
|------------|---|--------------------------|
| 14. II | Quadragesima septem mart. | |
| | ·KΘ· Iohannes sa. et abbas. Mastalus diac. et mo. Petrus (at) | [sa. et mo. |
| | capp. ^{e)} | |
| 15. idibus | Zacharię papę. Matroneę mart. | |
| | Albericus sa. et mo. <Titus archipresbyter.> | |
| | Nox h. XIII. | |
| 16. XVII | Cyriaci diac. Largi et Smaragdi mart. | |
| k. Apr. | Angelus diac. et mo. | |
| 17. XVI | Patricii ep. et conf. | |
| | ·IH· Bassacius sa. et abbas. Azzo (m) sa. et mo. Fusco (ca) mo. | |
| 18. XV | Alexandri ep. et mart. | Sol in arietem. |
| | ·A· Iohannes sa. et abbas (ben). | |
| | a. d. MX. ^{d)} | |
| 19. XIII | Theodori presb. Iohannis abbatis. | |
| | Petrus diac. et mo. Rusticus sa. et mo. Randisius (bur.) | [mo. |
| 20. XIII | Vigilię S. Benedicti. Cuthberti ep. | |
| | Amicus sa. et mo. Aquinus sa. et mo. | |
| 21. XII | BENEDICTI abbatis. Serapionis heremite.*) | |
| | Walg. . . ^{e)} | |
| | Laurentius mo. | |
| 22. XI | Pauli ep. | Sedes epactarum.**) |
| | Trasmundus mo. Algisius mo. | |
| 23. X | Victoriani et Frumentii mart. | |
| | Roffridus mo. | |
| 24. VIII | Pigmenii presb. et mart. | Locus concurrentium.***) |
| | Homodei subdiac. et mo. | |
| 25. VIII | Annuntiatio S. dei genitricis Marię. Cyrini mart. | |
| | Romanus presb. ^{f)} | |
| | Ordonius sa. et mo. | |
| 26. VII | Castuli mart. | |
| | Landulfus (sal) sa. et mo. | |

**) rechts am Rand vertikal nach unten: Equinoctium.*

**) *links am Rand vertikal nach oben*: Quota lun. fuerit in hoc datario per singulos annos, tot sunt epactę.

***) links am Rand vertikal nach unten: Quota feria acciderit¹⁾ in hoc datario per singulos annos, tot sunt concurrentes.

27. VI Iohannis heremite. Alexandri mart.
Maurus mo.
28. V Octavę S. Benedicti. Xisti pape.
Ingelmannus mo.
29. IIII Armogasti. Archinimi et Satyri mart.
·AS· Stephanus papa qui et Fridericus abbas.
|| a. d. MLVIII.^{g)}
30. III Quirini mart. Reguli ep.
·AA· Atenulfus sa. et abbas.
|| a. d. MXXII.^{h)}
31. II Balvine virg.
Aldemarius (car) sa. et abbas. Arialduſ diac. et mo.

Dies h. X.

März: ^{a)} am rechten Rand. ^{b)} am rechten Rand. ^{c)} am rechten Rand.
^{d)} am rechten Rand. ^{e)} am linken Rand; ergänzt aus F. ^{f)} am linken Rand;
presb. ergänzt aus F. ^{g)} am rechten Rand. ^{h)} am rechten Rand. ⁱ⁾ accid
ergänzt aus F.

April

A

I

Dies XXX. Lun. XXIX.

1. Kal. Apr. Theodolę virg. et mart.
Iohannes diac. et mo. «Berno sa. et mo.»
2. IIII non. Theodosię virg. et mart. Marię Egyptiacę.
Guido (pom) abbas. Atto mo.
3. III Agapis et Cionię virg. et mart.
Amelfridus sa. et mo.
4. II Ambrosii ep. et conf. Taraci. Probi et Andronii mart.
Constantius mo.
5. nonis Hyrenes virg. et mart.
Amizo sa. et mo.
6. VIII id. Xysti pape et mart. Cęlestini pape.
|| a. d. MLXXVIII.^{a)} Richardus princeps.^{b)}
Iohannes (spl) sa. et mo.
7. VII Timothei et Diogenis mart.
Rozzulinus mo. Lanzo mo.

8. VI Perpetui ep. et conf.
Maurus sa. et mo.
9. V Prochori diac. et mart. de VII.
Petrus sa. et mo.
10. IIII Decem et septem mart.
Paganus sa. et mo.
11. III Leonis papę primi.
Maraldus mo.
12. II Iulii ep. et conf. Zenonis ep. et mart.
Guaiferius subdiac. et mo.
13. idibus Carpi ep. et Papirii^{c)} diac. et mart.
|| Rainaldus comes^{d)}
PaULUS^{e)} Diac. et mo. Bonizo mo.
14. XVIII Tyburtii et Valeriani et Maximi mart.
k. Mai. Gerardus sa. et mo.
15. XVII Maronis. Euticetis et Victorini mart.
Petrus sa. et mo.

Nox h. XII.

16. XVI Aniceti papę et mart.
|| Sikelgaita dux.^{e)}
Fortunatus mo.
17. XV Appalici mart. Sol in taurum.
Bonus sa. et mo.
18. IIII Eleutherii ep. et mart.
Otto sa. et mo.
19. XIII Tymonis diac. et mart. de VII. Leonis papę noni.
|| a. d. MLIII.^{f)}
Iohannes sa. (ral) et abbas
20. XII Sulpicii et Serviliani mart.
Maio sa. et mo.
21. XI Sotheris papę. Symeonis ep. et mart.
Alexander papa. Sergius mo.
|| a. d. MLXXIII.^{g)}
22. X Gaii papę et mart. Agapiti papę.
Richardus sa. et mo. <Adenulfus sa. et mo.>
23. VIII Georgii mart. Adelberti ep. et mart.
Pandulfus mo.
24. VIII Alexandri mart. Melliti ep. et conf.
Hermifridus sa. et mo.

25. VII Marci evangelistę. Letanię maiores. Cleti papę et mart.
Teuzo sa. et mo. Firmus sa. et mo. Barbatus mo.
26. VI Marcellini papę et mart.
Iohannes sa. et mo.
27. V Anastasii papę. Ursicini mart.
Paulus sa. et mo.
28. IIII Vitalis mart. Theodorę virg. et mart.
Adenulfus mo.
29. III Eufrosinę virg. Tichici apostolorum discipuli.
Amatus sa. et mo. <Adam ep.>
30. II Mariani et Iacobi mart. Eutropis mart.
Maurus mo.

Dies h. XII.

April: a) *am linken Rand.* b) *am rechten Rand.* c) *sic!* d) *am rechten Rand.* e) *am linken Rand.* f) *am rechten Rand.* g) *am rechten Rand.*

Mai

I

IA

Dies XXXI. Lun. XXX.

1. Kal. Mai. Apostolorum Philippi et Iacobi. Andeoli subdiac. et
[mart.
|| <dedicatio altaris s. Iohannis.>^{a)}
Iohannes sa. et mo.
2. VI non. Athanasii ep. et conf. Saturnini et Neopolis mart.
Ieronimus sa. et mo.
3. V Inventio S. crucis. Alexandri papę. Eventii et Theodoli
[mart.
Aldemarius sa. et mo.
4. IIII Silvani ep. et mart. Antonię mart.
Grimoaldus diac. et mo. <Trasmundus diac. et mo.>
5. III Hirenei. Peregrini et Hirenes mart.
Humbertus ep. et mo.
6. II Translatio S. Mathei apostoli. Iohannis evangelistę ante
[portam Latinam.
Pipinus diac. et mo.
7. nonis Domitillę virg. et mart.
Landulfus diac. et mo. Landenulfus (ca) mo.

8. VIII id. Inventio S. Michaelis archangeli. Victoris mart.
Rainardus diac. et mo.
9. VII Gregorii ep. Nazanzeni.
|| Estatic initium.^{b)}
Theobaldus sa. et mo.
10. VI Gordiani et Epymachi mart.
Rainerius mo.
11. V Anthimi presb. et mart.
Iohannes sa. et mo.
12. III Nerei et Achillei et Pancratii mart.
Gregorius sa. et abbas. <Sergius subdiac. et mo.>
13. III Servati ep. et mart.
Teuto sa. et mo.
14. II Bonifatii mart. Victoris et Coronę mart.
|| <dedicatio ecclesię s. Stephani>^{c)}
Benedictus sa. et mo.
15. idibus Torquati. Ctesiphontis. Secundi. Indalecii conf.
Fasanus diac. et mo.
- Nox h. X.
16. XVII Peregrini ep. et mart. Maximeę virg.
k. Iun. Benedictus mo. <Landenulfus ep. (cal) et mo. Dodo sa.
[et mo.]>
17. XVI Torpetis mart.
Liutius sa. et mo.
18. XV Dioscori lectoris et mart. Sol in geminos.
Bonifacius mo.
19. XIII Potentianę virg. Caloceri et Partheni mart.
Benedictus mo.
20. XIII Eustasii cum uxore et filiis mart. Basillę virg. et mart.
Benno sa. et mo. <Homodei (da) mo.>
21. XII Timothei. Polii et Eutichii mart. <Sanctorum Eleutherii
[et Pontiani paparum.]>
Iustus sa. et mo.
22. XI Casti et Emilii mart. Iulię mart.
<Leo huius ecclesie ep.>^{d)}
|| <a. d. MCXV>^{e)}
23. X Desiderii ep. et mart.
Sergius mo.

24. VIII Vincentii mart. Donatiani et Rogatiani mart.
Nantarus sa. et mo. Clarivult mo. ‹Petrus (spo) sa. et
[mo.›
25. VIII Urbani papę et mart. Dionisii ep. et conf.
Gregorius (VII) papa. Iohannes (ade) mo. Landulfus
[(ho) mo. Bonushomo mo.
|| a. d. MLXXXV.^{d)}
26. VII Quadrati apostolorum discipuli. Simmitrii presb. et mart.
Constantinus mo.
27. VI Iulii mart. Restitutę virg. et mart.
Gerardus sa. et mo.
28. V Iohannis papę et mart. Germani ep. et conf.
Atenulfus mo. Petrus (tera) mo.
29. III Sisinnii. Martyrii et Alexandri mart.
|| ‹Sikenolfus (comes)›^{g)}
Bonizo sa. et mo.
30. III Felicis papę et mart. Gabinii et Crispuli mart.
Adenulfus mo.
31. II Petronillę virg. Cantii. Cantiani et Cantianillę fratrum
[mart.
Oderisius mo.

Dies h. XIII.

M a i: a) am linken Rand. b) am linken Rand. c) am linken Rand.
d) der Eintrag anscheinend auf Rasur. e) am rechten Rand. f) am rechten
Rand. g) am linken Rand.

Juni

S

IB

Dies XXX. Lun. XXIX.

1. Kal. Iun. Pamphili presb. et mart.
|| Poto comes (ben)^{a)}
Iohannes sa. et mo.
2. III non. Marcellini et Petri mart. Herasmi ep. et mart.
|| Gisulfus princeps (sal)^{b)}
Gezzo subdiac. et mo. ‹Prudens mo. Azzolinus presb.›
3. III Pergentini. et Laurentini fratrum mart.
·AB· Theobaldus sa. et abbas. Lambertus mo.
|| a. d. MXXXV.^{c)}

4. II Quirini ep. et mart.
 || Berardus (lu^d) comes^e)
 Georgius (sce) sa. et mo. <Symeon sa. et mo.>
5. nonis Bonifacii mart.
 ·IB· Theodemarius abbas.
6. VIII id. Philippi diac. de VII. Vincentii ep. Benigni diac. mart.
 Guido sa. et mo.
7. VII Pauli ep. et mart. Luciani mart.
 Lando sa. et mo. <Ingoaldus (s. gra) sa. et mo.>
8. VI Medardi ep. et conf.
 Beatus diac. et mo.
9. V Primi et Feliciani mart.
 Aimo sa. et mo.
10. III Basilidis mart. Getulii mart.
 Iaspides ep. et mo.
11. III Barnabę apostoli. Sostenes apostolorum discipuli.
 [Onufrii heremiteę.
 Petrus mo.
12. II Basilidis. Cyrini. Naboris. et Nazarii mart.
 || Pandulfus comes (pre).^f)
 Albertus sa. et mo. <Benedictus sa. et mo. (ur)>
13. idibus Felicę virg. et mart. Fandilę presb. et mart.
 Iaquintus mo.
14. XVIII Valerii et Rufini mart.
 k. Iul. Dauferius sa. et mo.
15. XVII Viti. Modesti et Crescentię mart.
 || Berta^g)
 Benedictus sa. et mo.
 Nox h. VIII.
16. XVI Ferreoli presb. Ferrucionis diac. mart.
 || Rogata^h)
 Iaquintus sa. et mo.
17. XV Nicandri et Marciani mart. Sol in cancrum.
 Trudo sa. et mo.
18. XIII Marcelliani et Marci mart.
 Radelgisus sa. et mo.
19. XIII Gervasii et Protasii mart. Romualdi abbatis.
 Docibilis mo.

20. XII Silverii papę. Novati apostolorum discipuli.*)
Romanus mo.
21. XI Demetrię virg. Rufini et Marthę mart.
|| Atenulfus (diac.)^{l)} <Ademarius (iudex)^{k)}>
Benedictus sa. (pla) et mo.
22. X Paulini ep. et conf. Albani mart.
Leo sa. et mo. <Teuzo sa. et mo.>
23. VIII Vigilię S. Iohannis. Iohannis presb. et mart.
Albericus sa. et abbas.
24. VIII Nativitas S. Iohannis baptistę. Phebronię virg. et mart.
Iohannes (ro) sa. et abbas. <Gentilis mo.>
25. VII Sosipatris apostolorum discipuli. Gallicani mart.
Falco sa. et mo.
26. VI Iohannis et Pauli mart.
Constantinus mo.
27. V Crescentis apostolorum discipuli.
Letus sa. et mo.
28. III Vigilię apostolorum Petri et Pauli. Leonis papę. Hyrenei
[ep. et mart.
Leo (mil) sa. et mo.
29. III Apostolorum Petri et Pauli.
·IA· Poto abbas. Bernardus mo.
30. II Pauli apostoli. Lucinę apostolorum discipulę. Martialis
[ep. et conf.
Paulus sa. et mo.

Dies h. XVI.

Jun i: a) am rechten Rand; oto co ergänzt aus F. b) am rechten Rand;
isulfus princeps (sal) ergänzt aus F. c) am linken Rand. d) oder in ?
e) am rechten Rand. f) am rechten Rand. g) am rechten Rand. h) am
linken Rand. i) am linken Rand; ac ergänzt aus F. k) am linken Rand.

*) am rechten Rand vertikal nach unten: Solstitium.

Juli

A

II

Dies XXXI. Lun. XXX.

1. Kal. Iul. Octavę S. Iohannis. Luceļ virg. Acceļ reg.
Azzo sa. et mo.
2. VI non. Processi et Martiniani mart.
Ursus mo. «Malfridus sa. et mo.»
3. V Leonis papę. Hyrenei diac. et Mustiolę mart.
Petrus sa. et mo.
4. IIII Iucundiani mart. Lauriani mart.
|| Constantinus iudex (sar)^{a)}
Lando diac. et mo. «Bonus sa. et mo.»
5. III Zoe mart. Domitii mart.
Petrus (sub) sa. et mo.
6. II Octavę apostolorum. Tranquillini mart.
Iohannes sa. et mo. «Maio»^{b)}
7. nonis Nicostrati et Claudii mart. Pantheni viri apostolici.
Iohannes diac. et mo.
8. VIII id. Procopii mart. Aquile et Priscille sociorum beati Pauli.
Gualterius diac. et mo. «Petrus (iu) mo.»
9. VII Anatolię et Audacis mart. Cyrilli ep. et mart.
Albericus (gr) sa. et mo.
10. VI Septem fratrum mart. Rufinę et Secundę virg. et mart.
Borellus mo. «Albertus (m) sa. et mo.»
11. V Pii papę. Iuanuarii et Pelagię mart.
Petrus sa. et mo.
12. IIII Naboris et Felicis mart. Anacleti papę.
Sykelmus mo. «Teuzo subdiac. et mo.»
13. III Margaritę virg. et mart. Sileę apostolorum discipuli.
|| a. d. MXXV.^{c)} Heinricus imperator (maior).^{d)}
Azzo subdiac. et mo. Sellittus sa. et mo.
14. II Focę ep. et mart. Heraclę ep. et conf.
Iohannes sa. et mo.
15. idibus Cyrici et Iulittę^{e)} mart. Iacobi ep. et conf.
|| Caniculę ortus^{f)}
Lando sa. et mo. «Iohannes (aq) sa. et mo.»
|| «Atenulfus comes»^{g)}

Nox h. VI.

16. ... et conf.^{h)}
17. XVI Alexii conf.ⁱ⁾
 || Robbertus (dux)^{k)} a. d. MLXXXV.^{l)}
 ... monachus^{m)}
18. XV Symphoroseⁿ⁾ et fil. eius. Sol in leonem.
 ·H· Hermeris abbas^{o)}
19. XIII ... Iustę et Rufinę mart.^{p)}
 Nicolaus papa.
 || a. d. MLXI.^{q)}
20. XIII ...
 Ada^{r)} Hugo^{s)}
 ... sa. et mo.
21. XII ... Victoris mart.
22. XI Marię Magdalenę. Platonis mart.
 Talgisius mo.
23. X Apollinaris ep. et mart.
 Laidulfus mo. ‹Iohannes (m) mo.›
24. VIII Vigilię S. Iacobi apostoli. Christinę virg. Victorini mart.
 Clemens sa. et mo. Landulfus mo.
25. VIII Iacobi apostoli. Christofori mart. Cucufati mart.
 Benedictus diac. et mo. Winizo mo. Nantari sa. et mo.
26. VII Herasti ep. et mart. Iacinthi mart.
 Tobias mo. Roffridus mo.
27. VI Hermolai presb. et mart. Symeonis mo.
 Roggerius mo.
28. V Nazarii et Celsi mart. Pantaleonis mart.
 Todinus mo. et diac. Iohannes (sar) ep. et mo. Azzo mo.
29. III Felicis papę mart. Simplicii. Faustini et Beatricis mart.
 [Seraphię virg. et mart.
 Libertinus diac. et mo. Hildebrandus mo. ‹URBANUS
 [papa.›
30. III Abdo et Sennes mart. Maximę. Donatillę et Secundę
 [virg. et mart.
 Domnellus mo.
31. II Fabii mart. Germani ep. et conf.
 Atto diac. et mo.

Juli: a) *am rechten Rand*; ar *ergänzt aus F.* b) *Mele F.* c) *am linken Rand.* d) *am rechten Rand.* e) *oder Iuliane? Iudittae F.* f) *am linken Rand.* g) *am rechten Rand.* h) *ergänzt aus F.* i) *ergänzt aus F.* k) *am linken Rand.* l) *am rechten Rand.* m) *ergänzt aus F.* n) *em. F.* o) *Hermeris abbas em. F.* p) *ergänzt aus F.* q) *am rechten Rand.* r) *am linken Rand; ergänzt aus F.* s) *am linken Rand.*

August

A

IA

Dies XXXI. Lun. XXIX.

1. Kal. Aug. Vincula S. Petri apostoli. Machabeorum mart. Eusebii
[ep. et mart.
Ugo (luc) sa. et mo.
2. IIII non. Stephani papę et mart. Theodotę et Trium filiorum eius
[mart.
Iohannes (co) sa. et mo.
3. III Inventio S. Stephani protomartyris. Hermelli mart.
Rainerius sa. et mo.
4. II Aristarchi ep. apostolorum discipuli. Tertullini mart.
Laurentius mo.
5. nonis Afrę mart. Osualdi regis.
Petrus sa. et mo. Bonus mo. <Iohannes (ser) mo.>
6. VIII id. Transfiguratio domini. Xysti papę. Felicissimi et
[Agapiti mart.
Benedictus diac. et mo. Winisius (ri) mo.
7. VII Donati ep. et mart. Faustini mart. Hormisdę papę.
Lambertus (m) sa. et mo. Landulfus (i cla) sa. et mo.
8. VI Cyriaci. Largi. Smaragdi. et Crescentiani mart.
Nantarus mo.
|| Benedictus (m).^{a)}
9. V Vigilię S. Laurentii. Romani mart.
Nantarus diac. et mo.
10. IIII Laurentii levitę et mart. Septem dormientium mart.
Iohannes sa. et abbas. Sanso mo.
11. III Tyburtii mart. Susanne virg. et mart.
Seniorictus diac. et mo.
12. II Eupli diac. et mart. Hermagorę ep. et mart.
Pipinus mo.

13. idibus Yppoliti et Cassiani mart. Radegundis regine.
Dodo sa. et mo.
14. XIX Vigilię S. Marię. Eusebii presb. et conf.
k. Sep. Landulfus mo. «Benedictus ep. (ter) et mo.»
15. XVIII Assumptio S. dei genitricis et virg. Marię. Tarsicii mart.
Petrus mo. «Ariprandus sa. (her) et mo. Iohannes (ste)
[subdiac. et mo.]»

Nox h. VIII.

16. XVII Serenę augustę. Ursacii conf.
Ansericus diac. et mo.
17. XVI Octavę S. Laurentii. Mammetis mart.
·KB· Leo abbas. Roffridus diac. et mo. «Iohannes sa. (lup)
[et mo.]»
18. XV Agapiti mart. Helenę augustę. Sol in virginem.
Pandulfus subdiac. et mo.
19. XIII Magni et Andree mart. Iulii senatoris et mart.
Theobaldus mo. «Iohannes abbas (cur^b).»
20. XIII Leovigildi et Christofori mart. Porphirii mart.
Indulfus mo.
21. XII Privati ep. et mart. Anastasii mart. Quadrati ep.
Albertus sa. et mo.
22. XI Octavę S. Marię. Tymothei mart. Simphoriani mart.
[Antonini mart.
|| Caniculę obitus^c)
- Θ· Gratianus abbas. Transo mo. «Gregorius medicus.»
23. X Theonę ep. et conf. Zachei ep. Minervi et Eleazari mart.
Adelmodus subdiac. et mo.
24. VIII Vigilię S. Bartholomei apostoli. Rufini ep. et conf.
Eleutherius mo.
25. VIII Bartholomei apostoli. Genesii mart.
|| Petrus. Helias.^d)
Rainerius sa. et mo.
26. VII Zepherini papę. Hyrenei et Abundii mart.
Adam mo.
27. VI Rufi et Carponii mart.
Gomizo mo.
28. V Augustini ep. et conf. Hermetis mart. Fortunati. Gaii et
[Anthes mart.
Lazarus mo.

29. IIII Decollatio S. Iohannis baptistę. Savinę mart. Savinę virg.
Iohannes sa. et mo. ‹Petrus (fran) mo.›
30. III Felicis et Adaucti mart. Gaudentię virg.
Romualdus mo.
31. II Paulini ep. et conf.
Ugo mo.

Dies h. XVI.

August: ^{a)} am rechten Rand. ^{b)} sur F. ^{c)} obitus ergänzt aus F.; am rechten Rand. ^{d)} am linken Rand.

September

Z E

Dies XXX. Lun. XXX.

1. Kal. Sep. Duodecim fratrum mart. Prisci. Terentiani mart.
|| Hic muta epactam.^{a)} Petrus^{b)}
Adenulfus sa. et mo.
2. IIII non. Zenonis et filiorum eius mart. Antonini mart.
Girardus sa. et mo.
3. III Aristei ep. et Antonini pueri mart.
Benedictus sa. et mo. ‹Sikenolfus acolitus et mo.›
4. II Bonifatii ep. Marcelli mart.
Randisius sa. et mo.
5. nonis Herculani. Quinti. Arcontii et Donati.
Guilelmus diac. et mo. ‹Petrus subdiac. et mo.›
6. VIII id. Onesiphori apostolorum discipuli.
Sasso sa. et mo.
7. VII Iohannis mart. Clodoaldi conf.
Leo sa. et mo. Petrus sa. et abbas. ‹Martinus (gal) mo.›
8. VI Nativitas S. dei genitricis Marię. Adriani mart.
Borrellus mo.
9. V Gorgonii et Dorothei mart. Sergii pape.
Pontius (m) sa. et mo. Petrus (pal) sa. et mo.
10. IIII Dedecatio turrium paradysi. Sostenis et Victoris mart.
|| a. d. MLXXV.^{c)}
Rainerius sa. et mo.
11. III Proti et Iacynthi mart. ‹Obiit Titus presb.›
|| ‹a. d. MCVI.›^{d)}
Gerbertus sa. et mo.

12. II Syri et Hiventii conf.
IOHANNES ep. (soranus) et mo. Petrus ep. (ven) et mo.
|| a. d. MLXXXVI^{e)}
13. idibus Philippi ep. et mart. Nectarii ep. et conf.
Pantaleo mo. «Iohannes sa. et mo. (ben)»
14. XVIII Exaltatio S. crucis. Cornelii papę. Cypriani ep. mart.
k. Oct. Sykenulfus sa. et mo.
15. XVII Nicomedis mart. Valeriani mart.
Benedictus mo.

Nox h. X.

16. XVI Lucię et Geminiani mart. Euphimię virg. et mart.
·AZ· VicTor papa. qui et Desiderius abbas. Marinus mo.
|| a. d. MLXXXVII.^{f)}
17. XV Iustini presb. et mart. Narcisci et Crescentionis mart.
[Sol in libram.
Iohannes mo. Benedictus^{g)} sa. (m) et mo.
18. XIII Methodii ep. et mart. Ferreoli mart.
|| Manfridus^{h)}
Manno sa. et mo.ⁱ⁾
19. XIII Ianuarii ep. Festi et Desiderii mart. Felicis et Constantię
[mart.
Iohannes^{k)} diac. et mo.
20. XII Vigilię S. Mathei apostoli. Faustę virg. et Evilasii
[mart.*)
Girardus (bau)^{l)} mo. «Mainardus (her) sa. et mo.»
21. XI Mathei apostoli et evangelistę.
Gotschild sa. et mo.
22. X Mauricii et sociorum eius sex milium sexcentorum mart.
Leo sa. et mo.
23. VIII Theclę virg. et mart. Sossii diac. et mart. «Dedicatio
[S. Clementis apud Vellitrum.»
Petrus sa. et mo.
24. VIII Andochii presb. Tyrsi diac. et Felicis mart.
|| Hic muta indictionem.^{m)}
Constantinus mo. «Beraldus sa. et mo.»
25. VII Cleopę mart. Lupi ep. et conf.
Stephanus sa. et mo.

*) am rechten Rand vertikal nach unten: Equinoctium.

26. VI Cypriani ep. et Iustine virg. mart. Eusebii ep. et conf.
Petrus sa. et mo. Rainerius mo.
27. V Cosme et Damiani mart. et fratrum eorum.
Richerius sa. et mo. Palumbus (sor) ep. et mo.
28. IIII Fausti. Ianuarii. et Martialis mart. Wenzeslai regis et
[mart.
|| Guido diac.^{a)}
Rogerius sa. et mo. Petrus (bel) sa. et mo.
29. III Dedicatio basilicę angelicę in monte Gargano.
Constantius sa. et mo.
30. II Ieronimi presb. et conf. Sophie mart. et filiarum eius
[virg. et mart.
Petrus diac. et mo.

Dies h. XIII.

September: ^{a)} am linken Rand. ^{b)} am rechten Rand; etrus ergänzt aus F. ^{c)} am linken Rand. ^{d)} am linken Rand. ^{e)} am linken Rand. ^{f)} am rechten Rand. ^{g)} nedictus ergänzt aus F. ^{h)} am linken Rand. ⁱ⁾ die Zeile ergänzt aus F. ^{k)} die Herkunftsbezeichnung (?) über der Zeile unleserlich. ^{l)} ergänzt aus F. ^{m)} am rechten Rand. ⁿ⁾ am linken Rand.

Oktober

B

E

Dies XXXI. Lun. XXIX.

1. Kal. Oct. Dedicatio ecclesię S. Benedicti. Remigii ep. et conf.
|| a. d. MLXXI^{a)}
Cinnamus sa. et mo. <Otto diac. et abbas.>
2. VI non. Eusebii papę. Eleutherii mart.
Herveus archiepiscopus et mo.
3. V Dionisii ariopagite ep. et mart. Candidi mart.
Stephanus sa. et mo.
4. IIII Crispi et Gaii discipulorum sancti Pauli. Aureę virg.
Iohannes mo.
5. III Placidi et Eutichii mart.
|| Heinricus imperator^{b)}
Giso sa. et mo.
6. II Fidis virg. et mart. Sagaris ep. et mart.
Ado diac. et mo. <Rainaldus ep. et mo.>

23. X Theodoriti presb. et mart. Servandi et Germani mart.
Seniorittus mo.
24. VIII Felicis ep. Audacti. Ianuarii. Fortunatiani et Septimíni
[mart.
Mundus mo.
25. VIII Chrisanti et Darię mart. Translatio S. Bartholomei
[apostoli.
Waldus diac. et mo. Landulfus mo.
26. VII Dimitrii mart. Rogatiani presb. et Felicissimi mart.
Mainardus sa. et mo. Amiterninus sa. et mo.
27. VI Vigilię apostolorum Symonis et Iudę. Evaristi papę et
[mart.
|| Ionathan^{b)}
Saphirus mo. «Roffridus diac. (be) et mo.»
28. V Apostolorum Symonis et Iudę. Cyrillę virg. et mart.
Narcissi ep. et conf. Zenobii presb. et mart.
29. IIII Auxilius sa. et mo. «Stephanus (ca) mo.»
|| Azzaⁱ⁾ (ma).^{k)}
Mazzolinus mo.
30. III Germani ep. et conf. Maximi mart. Marcelli mart.
Elmericus mo.
31. II Vigilię omnium sanctorum dei. Nemesii et Lucillę mart.
[Quintíni mart.
Bonizo mo.

Dies h. XII.

Oktober: a) am linken Rand. b) am rechten Rand. c) am rechten
Rand. d) cos F. e) am linken Rand. f) am linken Rand. g) oder piz?
h) am linken Rand; Io ergänzt aus F. i) oder Azzo? k) am linken Rand.

November

E Z

Dies XXX. Lun. XXX.

1. Kal. Nov. Sollemnitas omnium sanctorum. Cesarii levitę et mart.
Iohannes sa. et mo. «Benedictus (mon) sa. et mo.»
2. IIII non. Valentini et Hylarii mart.
|| Leo (ma)^{a)}
Carolus subdiac. et mo.

3. III Quarti apostolorum discipuli.
Stephanus (dec) diac. et mo.
4. II Pierii presb. Clari presb. et mart.
Garardus sa. et mo.
5. nonis Felicis et Eusebii mart. Trophimenis virg. et mart.
Benedictus diac. et mo.
6. VIII id. Felicis mart. Et aliorum decem mart.
•KA• Ragemprandus abbas. Petrus (al) ep. et mo.
7. VII Amaranti mart. Achille ep. Herculani ep. et mart.
Domnellus mo.
8. VI Quattuor coronatorum mart. Et aliorum quattuor mart.
Sigismundus sa. et mo.
9. V Theodori mart. Ursicini ep. et conf.
Gerardus mo.
10. IIII Martini pape et mart. Tyberii. Modesti et Florentię
[mart.
Iohannes (spol) diac. et mo.
11. III Martini ep. et conf. Mennę mart.
Mainfridus sa. et mo.
12. II Archadii. Probi. Paschasii et Euticiani mart.
Ursus diac. et mo.
13. idibus Iohannis et Bricii episcoporum. conf. Matrii mart.
Adenulfus sa. et mo.
14. XVIII Serapionis mart. Clementini. Theodoti. et Filomeni
k. Dec. [mart.
Sico sa. et mo. <Adam diac. (m) et mo.>
15. XVII Felicis ep. et mart. Et aliorum triginta mart.
Mastalus diac. et mo.

Nox h. XIII.

16. XVI Eucherii ep. et conf.
|| Domnecella ^{b)}
Albericus ep. et mo. Sergius mo.
17. XV Gregorii theumatyrgi ep. et conf. Sol in sagittarium.
Eventius mo.
18. XIII Octavę S. Martini. Et Dedicatio ecclesię ipsius. Romani
[mart.
|| a. d. MXC.^{c)}
Gauderisius sa. et mo. Iohannes (od) subdiac. et mo.

19. XIII Maximi presb. et mart. Faustini mart.
Martinus mo.
20. XII Pontiani papę et mart.
|| Iordanus (princeps)^{d)}
Lucas sa. et mo.
21. XI Rufi apostolorum discipuli. Mauri mart.
Ambrosius (ter) ep. et mo.
22. X Cecilie virg. et mart. Longini mart.
Albertinus sa. et mo.
23. VIII Clementis papę et mart. Columbani abbatis.
|| Berardus (comes)^{e)}
·KZ· Aligernus sa. et abbas. <Alferius mo. Gregorius mo.>
|| a. d. DCCCCLXXXVI.^{f)}
24. VIII Chrisogoni mart. Flaviani ep. et conf.
|| Ugo (au). Iohannes (m).^{g)}
Monius sa. et mo.
25. VII Mercurii mart. Ecaterine virg. et mart.
Pandulfus mo.
26. VI Petri ep. et mart. Alexandri ep. et mart.
Landemarius mo. <Almarius sa. et mo.>
27. V Vitalis et Agricole mart. Maximi ep.
·IA· Apollinaris sa. et abbas. Alphanus mo.
28. IIII Rufi mart. Papię et Mansueti episcoporum et mart.
Trasmundus (bal) ep. et mo.
29. III Vigilie S. Andree. Saturnini et Sisinnii mart.
Rachisius sa. et mo.
30. II Andree apostoli. Trolani ep. et conf.
Petrus sa. et mo.

Dies h. XII.

November: a) am rechten Rand. b) am linken Rand. c) am rechten Rand. d) am linken Rand. e) am linken Rand. f) am rechten Rand. g) am linken Rand.

Dezember

Z

Z

Dies XXXI. Lun. XXIX.

1. Kal. Dec. Proculi ep. et mart. Candidę virg.
Maurus sa. et mo.
2. IIII non. Bebianę virg. et mart. <Oderisius cardinalis et abbas cas.>
Sergius mo.
3. III Cassiani mart. Claudii. Hylarię. Iasonis. Mauri mart.
Mirandus subdiac. et mo. Benedictus sa. et (S.D.) abbas
4. II Barbarę virg. et mart. Sympronii et Olympii mart.
Angelus sa. et mo.
5. nonis Sabę abbatis. Dalmatii mart. Crispinę mart.
·K· Angelarius sa. et abbas. <Bonifacius mo.>
6. VIII id. Nycolai ep. et conf. Dionisię et Dative mart.
|| Beraldus^{a)}
Lupus sa. et mo.
7. VII Ambrosii ep. et conf. Savini ep. et mart.
|| Otto imperator.^{b)}
Tederamus sa. et mo.
8. VI Euticiani papę et mart. Macharii mart.
Gazanus sa. et mo. <Ungrellus sa. et abbas.>
9. V Leocadię virg. et mart.
Wiselgardus sa. et mo. <Citrus mo.>
10. IIII Eulalię virg. et mart. Iulię virg. et mart.
Antonius sa. et mo.
11. III Damasi papę. Pontiani. Pretextati et Trasonis mart.
AA· Richerius sa. et abbas.
|| a. d. MLV.^{c)}
12. II Epymachi et Alexandri mart.
Raino (peru) mo.
13. idibus Lucię virg. et mart. Eustratii et sociorum eius mart.
|| Adam.^{d)}
Algisius mo.
|| <Iohannes ep. (por)>^{e)}
14. XIX Drusi. Zosimi et Theodori mart. Agnelli conf.
k. Ian. Oderisius (m) mo.

15. XVIII Valeriani ep. et conf.
 || Agnes imperatrix.^{d)}
 Graffo sa. et mo.
- Nox h. XVIII.
16. XVII Valentini. Agricolis et Concordiæ.
 Ansfridus mo. «Lanfrancus ep.»
17. XVI Quinquaginta mart.
 Amatus sa. et mo.
18. XV Rufi et Zosimi mart. Moysetis mart. Sol in
 [capricornum.
19. XIII Rainerius sa. et mo.
 Nemesii mart.
 Bernardus sa. et mo.
20. XIII Vigilię S. Thomę. Ammonis. Zenonis. Ptolomei et
 [Ingenui mart.
21. XII Lupus mo. «Petrus archiepiscopus (nea) et mo.»
 Thomę apostoli.*)
 Theophanius mo.
22. XI Triginta mart. Syrionis mart.
 Constantinus (med) mo.
23. X Gregorii mart. Victorię virg. et mart. Servuli conf.
 Leo archiepiscopus et mo.
24. VIII Vigilię Natalis domini. Quadraginta virg. et mart.
 ·II· Gisulfus sa. et abbas.
 || a. d. DCCCXVII.^{g)}
25. VIII Nativitas DOMINI nostri Iesu Christi. Anastasię mart.
 [Eugenię virg. et mart.
- Iohannes sa. et mo.
26. VII Stephani protomartyris. Zosimi papę.
 Petrus sa. et mo.
27. VI Iohannis apostoli et evangelistę. Dionisii papę.
 Iohannes mo.
28. V Innocentum mart.
 || Pupa.^{h)}
 Columbanus mo. «Landulfus diac. et mo.»

*) am rechten Rand vertikal nach unten: Solstitium.

Casinenses a. a. O. [wohl mit falscher Interpunktion]). Auch er ist nachgetragen worden, und zwar hat man für ihn den freien Raum ausgenützt, der unter dem 14. Juli noch zur Verfügung stand; der ursprüngliche Anfang des 15. Juli, nämlich *G id. Iul.*, mußte dann ausradiert werden, doch ist er heute noch unter dem darüber geschriebenen *Et Fratres nostre congreg.* zu lesen. Da andererseits Papst Hadrian IV. (gest. 1. Sept. 1159) unzweifelhaft zum Grundstock des Nekrologs gehört, ist dieses in den Jahren 1159—1166 angelegt worden. Vgl. auch Lowe, *Scriptura Beneventana* 2, Taf. 88.

C 179 = Cod. Cas. 179, S. 1—62, teilweise hrsg. von E. Gattula, *Ad historiam abbatiae Cassinensis Accessiones* 2 (Venedig 1733) 825 f.; vgl. M. Inguanez, *Codicum Casinensium manuscriptorum Catalogus* 1 (1915) 262.

P = Paris, Bibl. Mazarine 364, fol. 9r—14v. (Für freundliche Überlassung von Photographien der Handschrift danke ich dem Institut d'histoire et de recherche des textes, Paris. Vgl. auch o. S. 82 Anm. 3. Das Kalendar enthält nur drei Nekrologeinträge, zum 5. März einen *sac. A.*, zum 21. April einen Albertus, zum 16. September Papst Victor III.)

S = Rom, Bibl. Vallicelliana B. 24, „Sakramentar“ aus Subiaco, vgl. o. S. 88.

Sind die Siglen durch ein Semikolon voneinander getrennt, so steht die folgende Variante allein in dem letzten Codex. Wenn nur die Orthographie des Namens vom Borgianus abweicht, werden die weiteren, übereinstimmenden Angaben der anderen Handschriften (wie z. B. *sa. et mo.*) fortgelassen. Die Zusätze in runden Klammern sind dagegen ausschließliches Eigengut des Borgianus. Beim Vergleich wurde berücksichtigt, daß die Rangbezeichnungen in den Nekrologen nicht selten ungenau sind und daher untereinander differieren können. Ebenso war zu bedenken, daß die Todesdaten gelegentlich um ein oder zwei Tage verschoben sind. Auf S wird nur dann verwiesen, wenn Name und zugehöriger Rang sowohl hier wie in dem Kalender jeweils bloß einmal auftauchen; und selbst unter diesen Bedingungen ist die Identität zuweilen etwas problematisch. Die Übereinstimmung des Borgianus mit C 47 wäre vermutlich noch größer, wenn in letzterem nicht an mancher Stelle die erste Namensschicht wieder ausradiert worden wäre. Außer Betracht blieb das offensichtlich gefälschte Nekrolog von St. Benedikt in Capua, ed. C. Peregrinus/F. M. Pratillus, *Historia principum Langobardorum* 5 (Neapel 1754) 60—83; vgl. N. Cilento, *Un falsario di fonti per la storia della Campania medievale*: Francesco Maria Pratilli (1689—1763), *Arch. stor. prov. napol.* NS. 32 (1950/1) 119—135, bes. 127.

Ada — 20. Juli

*Adam ep.¹⁾: C 47 — 29 Apr.

*Adam diac. (m) et mo.: C 47, 179 — 14. Nov.

Adam mo.²⁾: C 47, 179 — 26. Aug.

Adam — 13. Dez.

Adelmodus subdiac. et mo.³⁾: C 47 — 23. Aug.

*Ademarius iud. — 21. Juni

Atenulfus S'. sa. et abbas: C 47 — 4. Jan.

Atenulfus sa. et abbas⁴⁾: C 47 — 30. März

*Adenulfus sa. et mo.: C 47 — 22. Apr.

Adenulfus sa. et mo.: C 47 — 1. Sep.

Adenulfus sa. et mo.: C 47 — 13. Nov.

Atenulfus diac. — 21. Juni

Adenulfus dux et mo.⁵⁾ — 2. Feb.

Adenulfus (bar) mo.: C 47 — 26. Jan.

Atenulfus mo.: C 47; 179 Dep. Atenolfi mo. — 7. Feb.

Adenulfus (ca) mo.⁶⁾: C 1, 47; 179 dep. Adenolfi mo. — 10. Feb.

Adenulfus mo.: C 47 — 28. Apr.

Atenulfus mo.: C 47, 179 — 28. Mai

Adenulfus mo.⁷⁾: C 47 (179) — 30. Mai

*Atenulfus comes — 15. Juli

Ado diac. et mo.: C 47 — 6. Okt.

Agnellus mo.: C 47 — 17. Feb.

Agnes imperatrix⁸⁾: C 47 — 15. Dez.

Aimo sa. et mo.: C 47 — 9. Juni

Albericus ep. et mo.: C 47 — 16. Nov.

Albericus sa. et abbas⁹⁾: C. 47 — 23. Juni

Albericus sa. et mo.: C 47; 1 Alderici mo. — 15. März

¹⁾ Bischof von Alatri? von Tivoli? vgl. G. Schwartz, Die Besetzung der Bistümer Reichsitaliens unter den sächsischen und salischen Kaisern mit den Listen der Bischöfe 951—1122 (1913) S. 267, 274.

²⁾ Wohl der Kustos des Klosters ca. 1030: Chron. von Montecassino II, 48—50, 59, SS. 7, 659 f., 667; Desiderius, Dialogi II, 25, SS. 30, 1140; Petrus Diaconus, De ortu et vita iustorum coenobii Casinensis c. 46, Migne, PL. 173, 1104.

³⁾ Der *presbyter Saxonicus* der Chron. von Montecassino II, 55, SS. 7, 664?

⁴⁾ Abt von Montecassino, gest. 1022: Chron. von Montecassino II, 39, SS. 7, 654; Ann. Casinenses, SS. 30, 1413.

⁵⁾ Adenulf von Gaeta und Aquino; vgl. das Epitaph des Alfanus von Salerno, welches dasselbe Datum aufweist; gest. 1061?, jedenfalls nach 1060: M. Schipa, Alfano I. arcivescovo di Salerno (1880) S. XXXVI; Tabularium Casinense 2 (1891) 41 ff., Nr. CCXV.

⁶⁾ Der Bruder des Landenulfus Capuanus? s. ebd.

⁷⁾ C 179, ed. Gattula, Accessiones 2, 825: *III. Kal. Junii obiit Frater Adenolfus monachus Sci. Mathei.*

⁸⁾ Gest. am 14. Dez. 1077: G. Meyer von Knonau, Jahrbücher des Deutschen Reiches unter Heinrich IV. und Heinrich V. 3 (1900) 93; u. S. 149.

⁹⁾ Abt von S. Modesto in Benevent, erwähnt zu ca. 1075? vgl. F. Bartoloni, Le più antiche carte dell'abbazia di S. Modesto in Benevento (sec. VIII—XIII) (1950) S. XVIII f.

- Albericus (gr) sa. et mo.¹⁰) — 9. Juli
 Albertinus sa. et mo.: C 47 — 22. Nov.
 Albertus (pic) sa. et mo.: C 47, 179 — 14. Feb.
 Albertus sa. et mo.: C 47 — 12. Juni
 *Albertus (m) sa. et mo.: C 47 — 10. Juli
 Albertus sa. et mo.: C 47, 179 — 21. Aug.
 Aldemarius (car) sa. et abbas¹¹): C 47 — 31. März
 Aldemarius sa. et mo.¹²): C 47; 1, 179 Almari — 3. Mai
 *Almarius sa. et mo.: C 47; 179 Almarius mo. — 26. Nov.
 Alexander papa¹³): C 47 — 21. Apr.
 Alphanus (sal) archiep. et mo.¹⁴): C 47, 179 — 9. Okt.
 Alfanus mo. — 14. Okt.
 Alphanus mo.: C 47, 179 Alfanus — 27. Nov.
 *Alferius mo. — 23. Nov.
 Algisius mo.: C 47; 179 Alchisius — 13. Dez.
 Aligernus sa. et abbas¹⁵): C 47, S — 23. Nov.
 Almarius s. Aldemarius
 Alphanus s. Alfanus
 *Amabilia — 11. März
 Amatus (cap) ep. et mo.¹⁶): C 47 — 1. März
 Amatus sa. et mo.: C 1, 47 — 1. Feb.
 Amatus sa. et mo.: C 47 — 27. Feb.
 Amatus sa. et mo.: C 47; 179 Amatus mo. — 29. Apr.
 Amatus sa. et mo.: C 47 — 17. Dez.

¹⁰) C 47 zum 9. Juli: *Albericus diac. et mo.*, zum 10. Juli: *Albericus clericus et mo.* (der Name in Majuskeln). Unter dem 10. Juli nennt ihn auch das *Necrologio del Liber confratrum di S. Matteo di Salerno*, ed. C. A. Garufi (1922) S. 94: *venerande memorie Albericus monachus Casinensis*. Vgl. H.-W. Klewitz, *Zum Leben und Werk Alberichs von Montecassino*, HV. 29 (1935) 274; Lentini, *Studi Gregoriani* 4, 81—89.

¹¹) Abt von S. Lorenzo fuori le mura, erwähnt zu ca. 1063: Chron. von Montecassino III, 24, SS. 7, 715. Vat. Barb. lat. 646, fol. 10^v, zum 1. Apr.: *Obiit Aldemarius abbas s. Laurentii* (nachgetragen in ein Martyrolog, dessen älteste datierbare Nekrolognotiz von 1079 stammt: K. Hallinger, *Corpus consuetudinum monasticarum* 1 [1963] 190 f.). Als nächster Abt dieses Klosters ist erst der spätere Papst Paschalis II. bezeugt (vor 1099): Sigebert von Gembloux, Chron. a. a. 1105, SS. 6, 368. Vgl. G. da Bra, *S. Lorenzo fuori le mura* (1952) S. 73.

¹²) Der Heilige von Buccianico? Vgl. E. Caspar, *Petrus Diaconus und die Monte Cassineser Fälschungen* (1909) S. 44—46. G. Obletter, *Santi, Beati e morti in fama di Santità delle Diocesi di Chieti e Vasto* (1924) S. 97—99, 218, 221, erwähnt ohne Begründung einen Kult zum 6. Okt. — Ein *praepositus Aldemarius* (oder *Ademarius*) in einer Urkunde von 999 bei T. Leccisotti, *Le colonie cassinesi in Capitanata* 3 (1940) 35, Nr. IV.

¹³) Papst Alexander II., gest. 1073: Jaffé, *Regesta pontificum Romanorum* (*1885) S. 592.

¹⁴) Erzbischof von Salerno, gest. 1085: Garufi, *Necrologio* S. 156; G. Crisci-A. Campagna, *Salerno sacra* (1962) S. 73.

¹⁵) Abt von Montecassino, gest. 985 oder 986: Chron. von Montecassino II, 11, SS. 7, 636 mit Anm. 65; Ann. Casinates, SS. 3, 172; Abtskatalog des Vat. lat. 4958, SS. Lang. S. 489.

¹⁶) Bischof von Capaccio, gest. nach 1080: Lentini, *Benedictina* 9, 183—196; ders., *Il poema di Amato su S. Pietro apostolo* 2, Misc. Cassinese 31 (1959) 9—18.

- Ambrosius (ter) ep. et mo.¹⁷⁾: C 47, 179 — 21. Nov.
 Ambrosius sa. et mo.: C 47, 179 — 13. März
 Amelfridus sa. et mo.: C 47 — 3. Apr.
 Amicus sa. et mo.: C 47; P sac. A — 5. März
 Amicus sa. et mo.: C 47, 179 — 20. März
 Amiterninus sa. et mo.: C 47 — 26. Okt.
 Amizo sa. et mo.: C 47 — 5. Apr.
 Andreas sa. et mo.¹⁸⁾: C 47 — 11. Okt.
 Angelarius sa. et abbas¹⁹⁾: C 47 — 5. Dez.
 Angelus sa. et mo.: C 47 — 4. Dez.
 Angelus diac. et mo.: C 1 — 16. März
 Angelus mo.: C 47 zum 13. Okt. — 14. Okt.
 Ansericus diac. et mo.²⁰⁾: C 47; 179 Ansericus diac. et [Rest abgeschnitten] — 16. Aug.
 Anserius diac. et mo.: C 47; 179 Anseri — 3. Feb.
 Ansfrius mo.: C 179; 47 Anfridus — 16. Dez.
 Antonius sa. et mo.²¹⁾: C 47, 179, S — 10. Dez.
 Apollinaris sa. et abbas²²⁾: C 47 — 27. Nov.
 Aquinus sa. et mo.: C 47, 179 zum 19. März — 20. März
 Arialus diac. et mo.²³⁾: C 47, 179 — 31. März
 *Aripandus sa. (her) et mo.: C 47 — 15. Aug.
 Atenulfus s. Adenulfus
 Atto (te) ep. et mo.²⁴⁾: C 47 zum 11. Feb. — 9. Feb.
 Atto sa. et mo.: C 47 — 12. März
 Atto diac. et mo.: C 1, 47; 179 Ado mo. — 4 Feb.
 Atto diac. et mo.: C 47 — 21. Feb.
 Atto diac. et mo.: C 47 — 31. Juli
 Atto mo.: C 47 — 2. Apr.

¹⁷⁾ Bischof von Terracina, zuletzt im Okt. 1079 erwähnt: *Tabularium Casinense* 2, *Codex diplomaticus Cajetanus* (1891) S. 126, Nr. 253; der Nachfolger Petrus zuerst im Apr./Juni 1088 bezeugt: Schwartz, *Bistümer* S. 272 f. (JL. 5353).

¹⁸⁾ Propst von St. Benedikt in Capua? vgl. Chron. von Montecassino II, 21, 36, SS. 7, 641, 651; Desiderius, *Dialogi* II, 11, SS. 30, 1132.

¹⁹⁾ Abt von Montecassino, gest. 889/890: Chron. von Montecassino I, 45 f., SS. 7, 612 f.; T. Leccisotti, *Angelario*, in: *Dizionario Biografico degli Italiani* 3 (1961) 189 f.

²⁰⁾ Ein Mönch Ansericus in einer Urkunde von Mai 1063 erwähnt: T. Leccisotti, *Le colonie cassinesi in Capitanata* 2 (1938) 62, Nr. XVI.

²¹⁾ Der Mönch, der nach dem Tod des Theobald als Abt in Aussicht genommen worden war? vgl. Chron. von Montecassino II, 61, SS. 7, 669; Desiderius, *Dialogi* II, 9, SS. 30, 1131.

²²⁾ Abt von Montecassino, gest. 828: Chron. von Montecassino I, 21, SS. 7, 596.

²³⁾ Der Mönch, der nach dem Tod des Theobald als Abt in Aussicht genommen worden war? vgl. Chron. von Montecassino II, 61, SS. 7, 669; Desiderius, *Dialogi* II, 9, SS. 30, 1131.

²⁴⁾ Bischof von Chieti, gest. 1071 *apud Romanam Curiam*: F. Ughelli, *Italia sacra* 6 (1722) 680 (ohne Quellenangabe). Die Grabinschrift, die ihm Alfano von Salerno gedichtet hat, überliefert ebenfalls den 9. Feb. als Todestag: a. a. O.; vgl. A. Lentini, *Rassegna delle poesie di Alfano da Salerno*, *Bull. ist. stor. it.* 69 (1957) 239, Nr. 39. Attos Nachfolger Teuzo wurde 1073/4 von Gregor VII. eingesetzt: E. Caspar, *Gregorii VII Registrum* I, 85 a (MG. Epp. sel. 2, 1, 1920, Neudruck 1955) S. 123; Schwartz, *Bistümer* S. 230 f.

Authpertus sa. et abbas²⁵): C 47 — 20. Feb.
 Auxilius sa. et mo.²⁶): C 47, 179 — 28. Okt.
 Azza (ma) — 29. Okt.
 Azzo sa. et mo.: C 47 — 3. Jan.
 Azzo sa. et mo.: C 1, 47 — 27. Jan.
 Azzo sa. et mo.: C 1, 47 — 11. März
 Azzo (m) sa. et mo.: C 47; 179 Aczo — 17. März
 Azzo sa. et mo.: C 47 — 1. Juli
 Azzo subdiac. et mo.: C 47 — 13. Juli
 Azzo (nep) mo.: C 47 — 9. Jan.
 Azzo mo.: C 47; 179 Aczo — 19. Feb.
 Azzo mo.: C 179 Aczo — 28. Juli
 Azzo mo.: C 47 — 15. Okt.
 *Azzolinus presb. — 2. Juni
 Azzolinus mo.: C 47 — 5. Jan.

Balcoinus mo.: C 47 Falconius — 6. März
 Barbatus mo.: C 47 — 25. Apr.
 Bassacius sa. et abbas²⁷): C 47 — 17. März
 Beatus diac. et mo.: C 47; S Biatus subdiac. et mo. — 8. Juni
 Benedictus (sar) ep. et mo.²⁸): C 47 — 17. Feb.
 *Benedictus ep. (ter) et mo.²⁹): C 47, 179 zum 15. Aug. — 14. Aug.
 Benedictus sa. et (S. D.) abbas³⁰): C 47, 179 — 3. Dez.
 Benedictus sa. et mo.: C 1, 47 — 28. Feb.
 *Benedictus sa. et mo. (ur): C 47, 179 — 12. Juni
 Benedictus sa. et mo.: C 47 — 15. Juni
 Benedictus sa. (pla) et mo.³¹): C 47, 179 — 21. Juni

²⁵) Abt von Montecassino, gest. 838: Chron. von Montecassino I, 23, SS. 7, 596; T. Leccisotti, *Antiche prepositure cassinesi nei pressi del Fortore e del Saccione*, Benedictina 1 (1947) 89, 91 f., Nr. IV.

²⁶) Der Schriftsteller, der ca. 910 gelebt hat? Wenn überhaupt, dann bezieht sich dieser Eintrag eher auf ihn als der ähnliche in C 47 zum 26. Jan.: *Auxilius diac. et mo.* Vgl. M. Manitius, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters* 1 (1911) 439; Wattenbach-Levison-Löwe, *Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Vorzeit und Karolinger* H. 4 (1963) 446; P. Fedele, *Accenti d'italianità in Montecassino nel medioevo*, Bull. ist. stor. it. 47 (1932) 7. Auf jeden Fall dürfte Auxilius kaum in Montecassino selbst gestorben sein, da das Kloster auf dem Berg zerstört worden war und die Kongregation in der 1. Hälfte des 10. Jhs. erst in Teano, dann in Capua lebte.

²⁷) Abt von Montecassino, gest. 856 oder 857: Chron. von Montecassino I, 31, SS. 7, 601.

²⁸) Bischof einer nicht näher bekannten sardischen Diözese, erwähnt ca. 1093: Chron. von Montecassino IV, 7, SS. 7, 762 f.; Petrus Diaconus, *De ortu* c. 47, Migne, PL. 173, 1104. Vgl. Dionisio Bonfant, *Triumpho de los santos del reyno de Cerdona* (Cagliari 1635) S. 555 f.; Antonius Felix Matthaeius, *Sardinia sacra* (Rom 1758) S. 286.

²⁹) Bischof von Terracina, gest. 1111; der Nachfolger Gregor auf dem Laterankonzil vom März 1112 bezeugt; Chron. von Montecassino IV, 42, SS. 7, 783; MG. Const. 1, 572, Nr. 399.

³⁰) Abt von S. Domenico in Sora? vgl. S. Dominici Sorani *abbatis vita et miracula*, Anal. Boll. 1 (1882) 318, c. 33; A. Lentini, *La „Vita s. Dominici“ di Alberico Cassinese*, Benedictina 5 (1951) 70, c. 1.

³¹) Propst von St. Benedikt in Capua, gest. nach 1083: Chron. von Montecassino III, 55, SS. 7, 742; Petrus Diaconus, *De ortu* c. 68, Migne, PL. 173, 1116.

- Benedictus sa. et mo.: C 47 — 3. Sep.
 Benedictus sa. (m) et mo.: C 47 — 17. Sep.
 *Benedictus (mon) sa. et mo.: C 47 — 1. Nov.
 Benedictus diac. et mo.: C 47; 179 Benedictus sa. et mo. — 25. Juli
 Benedictus diac. et mo.: C 47 — 6. Aug.
 Benedictus diac. et mo.: C 47, 179 — 5. Nov.
 Benedictus (gil) mo.: C 47 — 22. Jan.
 Benedictus mo.: C 47 — 16. Mai
 Benedictus mo.: C 47 — 19. Mai
 Benedictus mo.: C 47 — 15. Sep.
 Benedictus (m) — 8. Aug.
 Benedictus (ast) — 8. Okt.
 Benno sa. et mo.: C 47 — 20. Mai
 *Beraldus sa. et mo.: C 47 — 24. Sep.
 Beraldus mo.: C 47 — 19. Okt.
 Beraldus — 6. Dez.
 Berardus comes: C 47 — 5. Jan.
 Berardus (col) comes — 13. März
 Berardus (lu / in) comes — 4. Juni
 Berardus comes: C 47 zum 22. Nov. — 23. Nov.
 Bernardus sa. et mo.: C 47 — 19. Dez.
 Bernardus mo.: C 47 — 29. Juni
 *Bernus sa. et mo.³²⁾ — 1. Apr.
 Bernus mo.: C 47 — 19. Jan.
 Bertharius sa. et abbas³³⁾ — 22. Okt.
 Berta — 15. Juni
 Blasco mo. — 7. Feb.
 Bonifacius sa. et mo.: C 47 — 31. Jan.
 Bonifacius mo.: C 47 — 18. Mai
 *Bonifacius mo.: C 47 Bonifatius — 5. Dez.
 Boninus sa. et mo.: C 47 — 9. Jan.
 Bonizo sa. et mo.: C 47 — 29. Mai
 Bonizo mo.: C 47 — 13. Apr.
 Bonizo mo.: C 47 — 31. Okt.
 Bonus sa. et mo.: C 47, 179 — 17. Apr.
 *Bonus sa. et mo.: C 47, 179 — 4. Juli
 Bonus mo.: C 47 — 5. Aug.
 Bonushomo mo.: C 47 — 25. Mai
 Borellus mo.: C 47 Burrellus comes; C 179 Burrus [2 oder 3 unleserliche Buchstaben] mo. — 10. Juli
 Borrellus mo. — 8. Sep.
 Bristanus sa. et mo.: C 47 — 24. Feb.

³²⁾ Ein *Frater Bernus Sacerdos et Monachus* wird in einer Urkunde von Okt. 1079 erwähnt: *Tabularium Casinense* 2, 126, Nr. 253.

³³⁾ Abt von Montecassino, gest. 883 oder 884: Erchempert, *Hist. Lang.* c. 44, 61, SS. Lang. S. 251, 259; Chron. von Montecassino I, 44, SS. 7, 610; Chron. Vulturense, ed. V. Federici 1 (1925) 371. S. ferner das Kalendar des Cod. Casinensis 230, ed. Bibliotheca Casinensis 4 (1880), *Florilegium Casinense* S. 370; dazu B. Albers, *Le Codex Casinensis* 230, Rev. Bén. 29 (1912) 352.

Capuanus sa. et mo.³⁴): C 47 — 3. März
 Carolus subdiac. et mo.: C 47 — 2. Nov.
 Carus sa. et mo.: C 47 — 31. Dez.
 Cinnamus sa. et mo.: C 47 — 1. Okt.
 *Citrus mo.³⁵): C 47, 179 — 9. Dez.
 Clarivult mo.: C 47; 179 zum 23. Mai — 24. Mai
 Clemens sa. et mo.: C 47 — 24. Juli
 Columbanus mo.: C 47 — 28. Dez.
 Constantinus mo.: C 47 — 26. Feb.
 Constantinus mo.: C 47 — 26. Mai
 Constantinus mo.: C 47 — 26. Juni
 Constantinus mo.: C 47 — 24. Sep.
 Constantinus (med) mo.³⁶): C 47 — 22. Dez.
 Constantinus iudex (sar)³⁷) — 4. Juli
 Constantius sa. et mo.: C 47 — 29. Sep.
 Constantius mo.: C 47 — 4. Apr.

Daferius sa. et mo.: C 47 Daferius — 14. Juni
 Deusdedit abbas³⁸): C 47 — 9. Okt.

³⁴) 1066 wird ein Abt (später Propst?) dieses Namens in S. Angelo in Formis erwähnt: M. Inguanez, *Regesto di S. Angelo in Formis* (1925) S. 41, Nr. XIV. In der cassinesischen Tradition wurde sein Abtstitel anscheinend nicht anerkannt, denn auf der zur Urkunde gehörigen Miniatur wird er als *Capuanus monachus* bezeichnet: ebd. S. XVII; *Miniature e altre riproduzioni del Regesto di S. Angelo in Formis* (sec. XII) (1925) Tav. V (mit E. Sthamer, *Das Chartular von S. Angelo in Formis*, QFIAB. 22 [1930/1] 14, hier an „Capuaner Mönche“ zu denken, besteht kein Anlaß).

³⁵) Vicecomes von Capua, gest. nach 1093 bzw. nach 1098/9 (dem Entstehungsdatum des Borgianus): Chron. von Montecassino IV, 13, SS. 7, 768; in C 47 in Majuskeln eingetragen. Vgl. auch Inguanez, S. Angelo S. 46, Nr. XVI.

³⁶) Der berühmte Arzt Constantinus Africanus. In den allzu zahlreichen Arbeiten, die sich mit ihm befassen, wird 1087 für gewöhnlich als sein Sterbepjahr angegeben, ohne daß es eine Quellenbasis dafür zu geben scheint. Einblicke in die chaotische Sekundärliteratur gewähren noch am ehesten H. Bloch, *Monte Cassino, Byzantium, and the West in the Earlier Middle Ages*, *Dumbarton Oaks Papers* 3 (1946) 220—222; L. Thorndike, *A History of Magic and Experimental Science during the First Thirteen Centuries of Our Era* 1 (1928) 742ff.; H. Schipperges, *Die frühen Übersetzer der arabischen Medizin in chronologischer Sicht*, *Sudhoffs Arch. f. Gesch. d. Medizin und der Naturwiss.* 39 (1955) 62—67; R. Dagorn, in: *Dict. d'hist. et de géogr. ecclés.* 13 (1956) 621—623; B. Ben Yahia, in: *Encyclopédie de l'Islam, nouvelle éd.*, 2, 23 (1960) 60f.; P. O. Kristeller, *Studies in Renaissance Thought and Letters* (1956) S. 508f.; B. Lawn, *The Salernitan Questions* (1963) S. 19. Aus den Quellen kann man allenfalls schließen, daß Constantin erst nach der Eroberung von Salerno 1076 mit Robert Guiscard bekannt geworden, infolgedessen noch später in Montecassino eingetreten und dort im hohen Alter gestorben ist: Chron. von Montecassino III, 35, SS. 7, 728 f.; Petrus Diaconus, *De viris illustribus* c. 23, Migne, PL. 173, 1034 f.

³⁷) Vermutlich Constantin von Cagliari: Petrus Diaconus, *De ortu* c. 47, Migne, PL. 173, 1104; A. Saba, *Montecassino e la Sardegna medioevale*, *Misc. cassinese* 4 (1927) 90f.

³⁸) Abt von Montecassino, gest. 834: Chron. von Montecassino I, 21 f., SS. 7, 596.

- Deusdedit (car) sa. et mo.³⁹): C 47 — 2. März
 Docibilis mo.⁴⁰): C 47, 179; S Docibilis presb. et mo. — 19. Juni
 *Dodo sa. et mo.: C 47 — 16. Mai
 Dodo sa. et mo.: C 47 — 13. Aug.
 *Dodo diac. et mo.: C 47; 179 Dodo mo. — 7. Feb.
 Dominicus conf.⁴¹) — 22. Jan.
 Dominicus mo.: C 47 — 23. Jan.
 Domnecella — 16. Nov.
 Domnellus mo.: C 47 — 30. Juli
 Domnellus mo.: C 47 Donellus — 7. Nov.
 Duranti mo.: C 47, S — 8. Jan.
 Eleutherius mo.: C 47 — 24. Aug.
 Elmericus mo.: C 47 — 30. Okt.
 Epizo mo.⁴²): C 47 Ebizo — 21. Okt.
 Eventius mo.: C 47 — 17. Nov.
 Falco sa. et mo.: C 47; 179 zum 24. Juni — 25. Juni
 Fasanus diac. et mo.: C 47; 179 zum 16. Mai — 15. Mai
 Firmus sa. et mo.⁴³): C 47 — 25. Apr.
 Fortunatus mo.⁴⁴): C 47 — 16. Apr.
 Fromundus mo.: C 47, 179 Formundus — 14. Jan.
 Fusco (ca) mo.: C 179 — 17. März
 Garardus sa. et mo.: C 47 — 4. Nov.
 Gauderisius sa. et mo.: C 47 — 18. Nov.
 Gazanus sa. et mo.: C 47 — 8. Dez.
 *Gelasius papa⁴⁵) — 2. Feb.

³⁹) Kardinal Deusdedit von S. Pietro in Vincoli, gest. 1098/9, nämlich vor Urban II. (s. o. S. 94) und nach dem Frühjahr 1097: E. Hirsch, *Leben und Werke des Kardinals Deusdedit*, Arch. f. kath. Kirchenrecht 83 (1905) 710. Infolgedessen mag Jacobus Grimaldi, *Catalogus omnium Archipresbyterorum Sac. Vaticanae Basilicae Principis Apostolorum* (saec. XVII, ungedruckt), mit der Behauptung, daß Deusdedit 1098 gestorben ist, recht haben: W. v. Giesebrecht, *Die Gesetzgebung der römischen Kirche zur Zeit Gregors VII.*, Münchner HJb. 1866, S. 185 f.

⁴⁰) Docibilis von Gaeta (gest. ca. 1010)? vgl. Chron. von Montecassino II, 28, SS. 7, 646. Allerdings ist ein *abbas Docibilis* im Cod. Casinensis 230 zum 14. Aug. (*ind. IIII*) eingetragen worden: Bibliotheca Casinensis 4, Florilegium S. 368.

⁴¹) Vgl. S. Dominici Sorani abbatis vita et miracula, Anal. Boll. 1, 298, 306; Schmidt, SS. 30, 1413 Anm. 11. Nicht erreichbar war mir L. De Benedetti, *Vita di S. Domenico Abate* (Sora 1955).

⁴²) Gest. ca. 1070—1087: Petrus Diaconus, *De ortu* c. 51, Migne, PL. 173, 1107—1110.

⁴³) Wohl der *economus Firmus*, den Alfanus von Salerno in seinem Gedicht *Ad Theodinum monachum Casinensem* erwähnt: W. (Guglielmo) Giesebecht, *L'istruzione in Italia nei primi secoli del medio evo* (1895) S. 84; vgl. Chron. von Montecassino III, 74, SS. 7, 753; Desiderius, *Dialogi* II, 25, SS. 30, 1140.

⁴⁴) Aus Spanien in der Zeit Abt Richers nach Montecassino gekommen: Petrus Diaconus, *De ortu* c. 54, Migne, PL. 173, 1111; vgl. (M. Inguanez) *Regesto dell'antica badia di S. Matteo de Castello o Servorum Dei pubbl. a cura de' monaci di Montecassino* (1914) S. XVI f.

⁴⁵) Gest. 1119; zu anderen überlieferten Todesdaten, vor allem dem 29. (so auch in C 47), aber auch dem 28. und 30. Jan. vgl. Jaffé, *Regesta* S. 780. S. außerdem u. S. 145 Anm. 115.

*Gentilis mo.: C 47 — 24. Juni

Georgius (sce) sa. et mo.^{45a}): C 47; S Georgius mo. — 4. Juni

Gerardus sa. et mo.: C 47 — 14. Apr.

Gerardus sa. et mo.: C 47 — 27. Mai

Girardus sa. et mo.: C 47 — 2. Sep.

Girardus (bau) mo.: C 47, 179 — 20. Sep.

Gerardus mo.: C 47 — 9. Nov.

Gerbertus sa. et mo.: C 47 — 11. Sep.

Gezzo subdiac. et mo.: C 47; S Gezo subdiac. — 2. Juni

Girardus s. Gerardus

Gislerius (aux) ep. et mo.⁴⁶): C 47; 179 Glislerius — 15. Feb.

Giso sa. et mo.: C 47; S Gyso subdiac. — 5. Okt.

Gisulfus sa. et abbas⁴⁷): C 47 — 24. Dez.

Gisulfus princeps (sal)⁴⁸): C 47 — 2. Juni

Gomizo mo.^{48a}): C 47 — 27. Aug.

Gotscauld sa. et mo. — 21. Sep.

Graffo sa. et mo.: C 47, 179 — 15. Dez.

Gratianus abbas⁴⁹): C 47 — 22. Aug.

Gratianus mo.: C 47, 179 — 17. Feb.

Gregorius (VII) papa⁵⁰): C 47 — 25. Mai

Gregorius sa. et abbas⁵¹): C 47; 179 Gregorii sa. et [es folgt Rasur]; S Gregorius presb. et mo. — 12. Mai

*Gregorius mo.⁵²) — 23. Nov.

*Gregorius medicus — 22. Aug.

Grimoaldus sa. et mo.: C 47; S Grimualdus — 16. Feb.

Grimoaldus diac. et mo.: C 1, 47 — 4. Mai

Guaiferius subdiac et mo.⁵³) — 12. Apr.

^{45a}) Wohl der Kustos von Montecassino (nicht von S. Liberatore a Maiella): Desiderius, Dialogi II, 21, SS. 30, 1138 (falsch bezeichnet im Index S. 1541); P. Meyvaert, Peter the Deacon and the Tomb of St. Benedict, Rev. Bén. 65 (1955) 31; Chron. von Montecassino III, 38, SS. 7, 730.

⁴⁶) Bischof von Osimo, gest. zwischen 1051 und 1065: Schwartz, Bistümer S. 249; C. Grillantini, Storia di Osimo 1 (1957) 140f.

⁴⁷) Abt von Montecassino, gest. 817: Chron. von Montecassino I, 18, SS. 7, 594.

⁴⁸) Gisulf II. von Salerno, gest. 1091: Garufi, Necrologio S. 76.

^{48a}) Vermutlich der Mönch, den Desiderius, Dialogi I, 6, SS. 30, 1120, erwähnt (zur Namensform s. G. Schwartz, ebd. Var. b). Als seinen Todestag überliefert Petrus Diaconus, Vita Guinizonis, Migne, PL. 173, 1099, allerdings den 26. Mai; aber da C 47 ihn nicht bestätigt, ist diese Nachricht sehr suspekt. Vgl. Caspar, Petrus Diaconus S. 38 f.

⁴⁹) Abt von Montecassino, gest. 762—764: Loew, Kalendarien S. 39; Morin, Rev. Bén. 25, 494; Chron. von Montecassino I, 9, SS. 7, 587.

⁵⁰) Gest. 1085: Jaffé, Regesta S. 649.

⁵¹) Abt von Sta. Sophia in Benevent (ca. 1050)? vgl. Chron. von Montecassino III, 5, SS. 7, 700.

⁵²) Gest. ca. 1114? vgl. Chron. von Montecassino IV, 58, SS. 7, 790.

⁵³) Mönch aus Salerno, nach 1062 nach Montecassino gekommen, gest. 1069—1086: Petrus Diaconus, De ortu c. 49, Migne, PL. 173, 1105; Chron. von Montecassino III, 62, SS. 7, 746. Das Datum von 1062 ergibt sich daraus, daß ihm die Reise Gisulfs von Salerno nach Konstantinopel vorausgeht. Sie fällt in die Jahre 1062/5, da Bischof Bernhard von Palestrina daran beteiligt gewesen ist, der am 5. Dez. in einem dieser Jahre gestorben ist. Klewitz,

*Gualdo iuvenis — 22. Feb.

Waldus diac. et mo.: C 47 Gualdo — 25. Okt.

Gualterius diac. et mo.⁵⁴): S — 8. Juli

Guido (pom) abbas⁵⁵): C 47 — 2. Apr.

Guido sa. et mo.⁵⁶): C 47, 179 [S Guido mo.] — 6. Juni

Guido diac. — 28. Sep.

Guilelmus diac. et mo.⁵⁷): C 47, 179 Guilielmus — 5. Sep.

Guillelmus mo.: C 47 — 7. Jan.

Heinricus imp. (maior)⁵⁸): C 47 — 13. Juli

Heinricus imp.⁵⁹): C 47 — 5. Okt.

Helias — 25. Aug.

Herisius sa. et mo.: C 47 — 10. Okt.

Reformpapsttum und Kardinalkolleg S. 117, Nr. 12; A. L e n t i n i, Sul viaggio costantinopolitano di Gisulfo di Salerno con l'arcivescovo Alfano, in: Atti del 30 Congresso internaz. di studi sull'alto medioevo (Spoleto 1959) S. 441 Anm. 17. G. B. B o r i n o, Note gregoriane 11, Studi Gregoriani 6 (1959/61) 359—363, datiert die Reise ins Jahr 1061, da bereits am 24. Nov. 1062 nicht mehr Bernhard, sondern Bischof Mainard von Silva Candida als Kanzler der römischen Kirche erscheint (IP. 3, 15, Nr. 8). Doch ist Gisulf noch im Sept. 1061 in Salerno nachzuweisen (Codex diplomaticus Cavensis 8 [1893] 172, Nr. 1323), so daß für eine Reise nach Konstantinopel, dann nach Jerusalem und wieder zurück nach Konstantinopel, wie sie Bernhard unternommen hat, die Zeit bis zum 5. Dez. 1061 wohl recht knapp gewesen wäre. Außerdem ist das Amt des Kanzlers der römischen Kirche durchaus nicht immer lebenslänglich verliehen worden; auch Bernhards Nachfolger Mainard hat den Bibliothekariat schon zu Lebzeiten wieder abgegeben: H. B r e s s l a u, Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien 1 (1912) 236; L. S a n t i f a l l e r, Saggio di un elenco dei funzionari, impiegati e scrittori della Cancelleria Pontificia dall'inizio all'anno 1099, Bull. ist. stor. it. 56, 1 (1940) 182 f. — Laut Amatus von Montecassino, Storia de'Normanni IV, 46, ed. De B a r t h o l o m a e i s S. 219, war Guaifar das Erzbistum Benevent angeboten worden; dafür kommt frühestens die Gelegenheit nach dem Tod Erzbischof Udalrichs 1069 in Frage (Bertolini, Bull. ist. stor. it. 42, 143). Andererseits war Guaifar schon tot, als Amatus seine Normannengeschichte schrieb, spätestens also 1086: A. L e n t i n i, Amato di Montecassino, in: Dizionario biografico degli Italiani 2 (1960) 683. Vgl. auch A. M i r r a, Guaiferio monaco poeta a Montecassino nel sec. XI, Bull. ist. stor. it. 47 (1932) 199—208; d e r s., Guaiferio di Montecassino, Arch. stor. prov. napol. NS. 21 (1935) 1—45.

⁵⁴) Ein *Gualterius mo. et decanus* in einer Urkunde von 1027/8 erwähnt: E. G a t t u l a, Historia abbatae Cassinensis 1 (Venedig 1733) 73 f.

⁵⁵) Abt von Pomposa, gest. 1046, nach anderer Überlieferung schon am 31. März: A A. S S. 31. März, Bd. 3 (1865) 906.

⁵⁶) Ein *Guido sa. et mo.* tritt als Zeuge in einer Urkunde von 1062 auf: G a t t u l a, Historia 1, 74; W. S m i d t, Guido von Montecassino und die „Fortsetzung“ der Chronik Leos durch Petrus Diaconus, in: Festschr. A. B r a c k m a n n (1931) S. 298.

⁵⁷) Alfano von Salerno hat ein Gedicht *Ad Wilelmum monachum grammaticum* verfaßt: Migne, PL. 147, 1260; auch, aber nicht ganz fehlerfrei ediert von A. G a l l o, Aversa normanna (1938) S. 215—217, dazu S. 142 und Tav. XV; vgl. L e n t i n i, Bull. ist. stor. it. 69, 236, Nr. 24. Man wird den *grammaticus* W. eher mit dem Diakon G. als mit dem einfachen Mönch G. identifizieren können.

⁵⁸) Heinrich II.; dieselbe falsche Jahreszahl (1025) auch in den Ann. Casinenses, SS. 30, 1412 f.

⁵⁹) Heinrich III., gest. 1055: E. S t e i n d o r f f, Jahrbücher des Deutschen Reichs unter Heinrich III. 2 (1881, 1963) 356.

- Hermeris abbas⁶⁰): C 47 — 18. Juli
 Hermifridus sa. et mo.: C 47 — 24. Apr.
 Herveus archiep. et mo.⁶¹): C 47 Herveus sa. et mo. — 2. Okt.
 Hildebrandus mo.: C 47 — 29. Juli
 Homodei subdiac. et mo.: C 179; 47 zum 25. März — 24. März
 *Homodei (da) mo.: C 47 — 20. Mai
 Hugo abbas: C 47 — 1. Jan.
 Hugo sa. et mo.: C 47 — 19. Jan.
 Ugo (luc) sa. et mo.: C 47 — 1. Aug.
 Ugo mo.: C 47 — 31. Aug.
 Hugo — 20. Juli
 Ugo (au) — 24. Nov.
 Humbertus ep. et mo.⁶²): C 47; 179 Hubbertu — 5. Mai
 Iaquintus sa. et mo.: C 47; 179 Iaquinus — 5. Feb.
 Iaquintus sa. et mo.: C 47 — 16. Juni
 Iaquintus mo.: C 47; 179 [mo. fehlt] — 13. Juni
 Iaspidus ep. et mo.: C 47 — 10. Juni
 Ieronimus sa. et mo.: C 1, 47 — 2. Mai
 Indulfus mo.: C 47 — 20. Aug.
 Ingelmannus mo.: C 47 — 28. März
 *Ingoaldus (s. grā) sa. et mo.⁶³) — 7. Juni
 Iohannes (sar) ep. et mo.⁶⁴): C 179 — 28. Juli
 Iohannes ep. (soranus) et mo.⁶⁵): C 47, 179 — 12. Sep.
 *Iohannes ep. (por)⁶⁶): C 47 zum 14. Dez. — 13. Dez.
 Iohannes sa. et abbas (capp)⁶⁷): C 47, S — 14. März
 Iohannes sa. et abbas (ben)⁶⁸): C 47, 179, S — 18. März

⁶⁰) Abt von Montecassino, gest. 758/760: Loew, Kalendarien S. 39; Morin, Rev. bén. 25, 493; Chron. von Montecassino I, 8, SS. 7, 586.

⁶¹) Erzbischof von Capua, gest. 1082—1088: Ughelli, Italia sacra 6, 325; Gregor VII., Reg. IX, 26, ed. Caspar S. 609.

⁶²) Kardinalbischof von Silva Candida, gest. 1061: Kares, Chronologie der Kardinalbischöfe im 11. Jh., in: Festschr. zur Jahrhundertfeier des Gymnasiums am Burgplatz in Essen (1924) S. 25.

⁶³) Lentini, Benedictina 9, 187: *grammaticus*.

⁶⁴) Lentini a. a. O. Anm. 32 vermutet, daß es sich um einen Bischof auf Sardinien handelt. Es käme auch das Bistum Sarno in Frage: IP. 8, 303.

⁶⁵) Bischof von Sora, gest. 1086: s. o. S. 83 f., 118.

⁶⁶) Kardinalbischof von Porto, gest. 1095—1097; zuletzt bezeugt am 13. Sep. 1095: W. Wiederhold, Papsturkunden in Frankreich 4 (Gött. Nachr. philol.-hist. Kl. 1907, Beiheft) S. 59, Nr. 3. Sein Nachfolger Mauritius zuerst zum 24. Feb. 1098; s. Vat. Barb. lat. 587, fol. 308^v (saec. XII in.): *In altare Sancte Marmenie, quod est in dextera manu altaris maioris... Dedicatum est namque per domnum Mauricium Portuensem episcopum sexto kal. Martii, temporibus domni Urbani secundi pape. Anno incarnationis divine millesimo nonagesimo octavo, indictione VI*; zur Handschrift s. E. B. Garrison, Notes on the History of Certain 12th-Century Central Italian Mss. of Importance for the History of Painting, La Bibliofilia 54 (1952) 11—30. Der gleiche Text, aber nach anderer Handschrift gedruckt von J. Laderchius, S. Caeciliae virginis et martyris acta et Transtyberina basilica 2 (Rom 1723) 14. Vgl. auch Kares, Chronologie S. 21.

⁶⁷) Abt Johannes II. von Montecassino, gest. 1022—1035: Chron. von Montecassino II, 21, SS. 7, 641 f.; Lentini, Benedictina 9, 184.

⁶⁸) Abt Johannes III. von Montecassino, gest. 1010: Ann. Casinenses, SS. 30, 1411 mit Anm. 2.

Iohannes (ro) sa. et abbas⁶⁹⁾: C 47; 179 Iohannes sa. et mo. — 24. Juni

*Iohannes abbas (cur)⁷⁰⁾: C 47 — 19. Aug.

Iohannes sa. (ral) et abbas: C 47 — 19. Apr.

Iohannes sa. et abbas: C 47 Iohannes sa. et mo.; ebd. zum 11. Aug. Iohannes sa. et abbas — 10. Aug.

Iohannes (ben) archipresbyter — 22. Feb.

Iohannes sa. et mo.: C 1, 47 — 29. Jan.

Iohannes sa. et mo.: C 47; 179 Iohannes mo. — 30. Jan.

Iohannes (m) sa. et mo.: C 47 — 10. Feb.

Iohannes (spl) sa. et mo.: C 47, 179 — 6. Apr.

Iohannes sa. et mo.: C 47 — 26. Apr.

Iohannes sa. et mo.: C 1, 47, 179 — 1. Mai

Iohannes sa. et mo.: C 47 — 11. Mai

Iohannes sa. et mo.: C 47; 179 Iohannes mo. — 1. Juni

Iohannes sa. et mo.: C 47 — 6. Juli

Iohannes sa. et mo.: C 47 — 14. Juli

*Iohannes (aq) sa. et mo.: C 47 Iohannes mo. — 15. Juli

Iohannes (co) sa. et mo.: C 47, 179 — 2. Aug.

*Iohannes sa. (lup) et mo.: C 47 Iohannes mo. und Iohannes abbas — 17. Aug.

Iohannes sa. et mo.: C 47 — 29. Aug.

*Iohannes sa. et mo. (ben): C 47 — 13. Sep.

Iohannes (bo) sa. et mo.: C 47 — 8. Okt.

Iohannes (ter) sa. et mo.: C 47 — 20. Okt.

Iohannes sa. et mo.: C 47 — 1. Nov.

Iohannes sa. et mo.: C 47 — 25. Dez.

Iohannes (gual) diac. et mo.: C 47 — 31. Jan.

Iohannes diac. et mo.: C 47 — 1. Apr.

Iohannes diac. et mo.: C 47; 1 Iohannes mo. — 7. Juli

Iohannes diac. et mo.: C 47, 179 — 19. Sept.

Iohannes diac. et mo.: C 47 — 13. Okt.

Iohannes (spol) diac. et mo.: C 47 Iohannes sa. et mo. und Iohannes mo. — 10. Nov.

Iohannes subdiac. et mo.: C 47, 179 — 5. Feb.

Iohannes subdiac. et mo.: C 47; 179 Iohannes mo. — 12. Feb.

*Iohannes (ste) subdiac. et mo.: C 47 — 15. Aug.

Iohannes (od) subdiac. et mo.: C 47 — 18. Nov.

Iohannes (sol) mo.: C 47 — 3. Jan.

Iohannes (cap) mo.: C 47 — 5. Jan.

Iohannes (m) mo.: C 47 — 10. Jan.

Iohannes mo.: C 47, 179 — 24. Jan.

Iohannes mo.: C 179; 47 Iohannes sa. et mo. — 1. März

Iohannes (la) mo.: C 47, 179 — 5. März

*Iohannes (peru) mo.: C 47; 1 Iohannes sa. et mo.; 179 obiit Iohannes [ohne Rangbezeichnung] — 6. März

⁶⁹⁾ Vat. Barb. lat. 646 (XIV. 19) fol. 19v, zum 24. Juni: *Depositio Dompni Iohannis abbatis nostre congregationis* (Schrift erst saec. XII², aber auf Rasur); zur Handschrift s. A. Ebner, *Historisches aus liturgischen Handschriften*, HJb. 13 (1892) 753; o. S. 129 Anm. 11.

⁷⁰⁾ Wohl der *abbas de Curte*, der Gründer des Hospizes am Gargano, zuletzt bezeugt im Nov. 1106: Leccisotti, *Colonie ... in Capitanata* 2, 47; vgl. auch dens., *Colonie ...* 4 (1957) 171—173; A. Petrucci, *Note di diplomatica normanna II. Enrico conte di Montesantangelo ed i suoi documenti*, Bull. ist. stor. it. 72 (1960) 135—180.

Iohannes (ade) mo.: C 47, 179 — 25. Mai

*Iohannes (m) mo.: C 47 Iohannes subdiac. et mo. — 23. Juli

*Iohannes (ser) mo.: C 47 — 5. Aug.

Iohannes mo.: C 47 — 17. Sep.

Iohannes mo.: C 47 — 4. Okt.

Iohannes (as) mo.: C 47 — 16. Okt.

Iohannes (piz) mo.: C 47 — 21. Okt.

Iohannes mo.: C 47 — 27. Dez.

Iohannes (pa) — 20. Okt.

Iohannes (m) — 24. Nov.

Ionathan⁷¹⁾ — 27. Okt.

(Iordanus princeps⁷²⁾: C 47 Jordanis — 20. Nov.

Ioseph mo.: C 47 — 17. Okt.

Iustus sa. et mo.⁷³⁾: C 47, S — 21. Mai

Laidulfus mo.: C 47 — 23. Juli

Lambertus (m) sa. et mo.: C 47, S — 7. Aug.

Lambertus mo.: C 47 — 3. Juni

Landefridus mo.: C 47 Landefredus — 9. Feb.

Landemarius mo.: C 47; 179 Landemari mo. zum 24. Nov. — 26. Nov.

*Landenulfus ep. (cal) et mo.⁷⁴⁾: C 47, 179 — 16. Mai

(Landenulfus (ca) mo.⁷⁵⁾: C 179; 47 zum 6. Mai — 7. Mai

Lando sa. et mo.: C 47 — 6. Jan.

Lando sa. et mo.: C 47 — 7. Juni

Lando sa. et mo.: C 47 — 15. Juli

Lando diac. et mo.: C 47, 179 — 4. Juli

Landulfus (sal) sa. et mo.: C 179 Landolfus; 47 zum 28. März — 26. März

Landulfus (i cla) sa. et mo.: C 47 — 7. Aug.

Landulfus diac. et mo.: C 47 — 10. Jan.

Landulfus diac. et mo.: C 47 — 7. Mai

*Landulfus diac. et mo.: C 47 — 28. Dez.

Landulfus (ho) mo.: C 47 — 25. Mai

Landulfus mo.: C 47 — 24. Juli

Landulfus mo.: C 179 Landolfus — 14. Aug.

Landulfus mo.: C 47 — 15. Okt.

Landulfus mo.: C 47 — 25. Okt.

⁷¹⁾ Der Bruder Jordans I. von Capua, gest. 1094? vgl. F. Chalandon, *Histoire de la domination normande en Italie et en Sicile* 1 (1907, ²1960), Taf. p. 128 f. Allerdings war der Name Jonathan nicht singulär, s. Ebner, HJb. 13, 753, nach Vat. Barb. lat. 646, zum 25. Juli: *Ionathas comex* [sic!] *noster familiaris*.

⁷²⁾ Jordan I. von Capua, gest. 1090: Smidt, SS. 30, 1425 Anm. 7.

⁷³⁾ T. Leccisotti, *Le colonie cassinesi in Capitanata* 1 (1937) 53—55, veröffentlicht das Memoratorium eines Mönchs Iustus vom 6. Apr. 978.

⁷⁴⁾ Bischof von Calvi? So Lentini, *Benedictina* 9, 188. Das von Ughelli, *Italia sacra* 10 (²1722) 239, überlieferte Datum 1289 läßt sich freilich nicht einfach in 1089 emendieren, wenn man annimmt, daß der Eintrag im Borgan. lat. 211 erst nachträglich hinzugefügt worden ist.

⁷⁵⁾ Aus vornehmer capuanischer Familie, ca. 1050 in Montecassino eingetreten? vgl. Chron. von Montecassino II, 83, SS. 7, 685; Petrus Diaconus, *De viris illustribus* c. 27, Migne, PL. 173, 1036; Alfano von Salerno, *Ad Theodinum monachum*, ed. Giesebrecht, *L'istruzione* S. 84.

*Lanfrancus ep.⁷⁶⁾: C 47 — 16. Dez.

Lanzo mo.: C 47 — 7. Apr.

*Laurentius sa. et mo.: C 47, 179 — 21. Jan.

Laurentius mo.: C 47 zum 20. März — 21. März

Laurentius mo.: C 47 — 4. Aug.

Lazarus mo.: C 47 — 28. Aug.

Leo papa nonus⁷⁷⁾ — 19. Apr.

Leo archiep. et mo.⁷⁸⁾ — 23. Dez.

Leo ep.⁷⁹⁾: C 47 — 22. Mai

Leo abbas⁸⁰⁾: C 47 — 17. Aug.

Leo sa. et mo.: C 47; 179 Leo mo. — 22. Juni

Leo (mil) sa. et mo.: C 47 — 28. Juni

Leo sa. et mo.: C 47 — 7. Sep.

Leo sa. et mo.: C 47, 179 — 22. Sep.

Leo mo.: C 47 — 12. Okt.

*Leo (m) mo.: C 47 zum 20. Okt. — 21. Okt.

Leo (ma) — 2. Nov.

Letus sa. et mo.: C 47 — 27. Juni

Libertinus diac. et mo.: C 47 — 29. Juli

Litto diac. et mo.: C 47 — 9. März

Liutius sa. et mo.⁸¹⁾: C 47; 179 Liuto zum 16. Mai; S Liozo presb. et mo. — 17. Mai

Lucas sa. et mo.: C 47 — 20. Nov.

Ludovvicus sa. et mo.: C 47 — 9. März

Lupus sa. et mo.: C 47 — 6. Dez.

Lupus mo.: C 47 — 20. Dez.

⁷⁶⁾ Ein Bischof Lanfrank von Chiusi ist zuletzt im Juni 1098 bezeugt; Schwartz, Bistümer S. 204.

⁷⁷⁾ Gest. 1054: Jaffé, Regesta S. 548 f.

⁷⁸⁾ Es kommen folgende Erzbischöfe in Frage: 1. Leo von Siponto, zuletzt erwähnt 1040/1, s. W. Holtzmann, Der Katepan Boioannes und die kirchliche Organisation der Capitanata (Gött. Nachr., philol.-hist. Kl. 1960, Nr. 2) S. 31 Anm. 54; 2. Leo von Capua, ca. 975, s. Chron. von Montecassino II, 9, SS. 7, 635, und M. Monachus, Sanctuarium Capuanum (Neapel 1630) S. 571 ff. (Urkunde des Nachfolgers Gerbert vom 1. Nov. 979); 3. Leo von Amalfi, erwähnt zu 1024?, 1039?, s. R. Filangieri di Candida, Codice diplomatico amalfitano 1 (1917) 56 f., Nr. 37; S. 71, Nr. 46; Holtzmann, Beiträge S. 11—14; G. Cencetti, Arch. paleografico italiano XV, 63 (1961) Nr. 20/21.

⁷⁹⁾ Bischof von Ostia-Velletri, gest. 1115: s. o. S. 109; A. Wilmart, La trinité des Scots à Rome et les notes du Vat. lat. 378, Rev. Bén. 41 (1929) 226 f.

⁸⁰⁾ Abt von Montecassino, gest. 914: Chron. von Montecassino I, 51, SS. 7, 616. Aus unerfindlichen Gründen setzt IP. 8, 127, Nr. 43, die Weihe seines Nachfolgers Johannes I. durch Papst Johannes X. erst zu 915 an, obwohl Johannes I. schon im Nov. 914 urkundlich bezeugt ist: Federici, Chron. Vulturense 2 (1925) 32—35.

⁸¹⁾ Wohl der Prior von Sta. Maria in Albaneta, gest. 1039—1055: Chron. von Montecassino II, 30, SS. 7, 646 f.; Loew, Beneventan Script S. 332; Petrus Diaconus, De ortu c. 32, Migne, PL. 173, 1100.

- *Mabilia — 28. Jan.
 *Mainardus (her) sa. et mo.⁸²): — 20. Sep.
 Mainardus sa. et mo.: C 47, 179 — 26. Okt.
 Mainfridus sa. et mo.: C 47 Maifridus — 11. Nov.
 Maio sa. et mo.: C 47 — 22. Feb.
 Maio (ca) sa. et mo.: C 1 Maionis mo.; 47 Maius — 1. März
 Maio sa. et mo.: C 47, 179 — 20. Apr.
 Maio (aq) mo.: C 47 — 30. Dez.
 *Maio [Mele?] — 6. Juli
 *Malfredus sa. et mo.: C 47 Malfredus — 2. Juli
 Mancusus mo.⁸³): C 47 [mo. fehlt] — 1. Jan.
 Manfridus — 18. Sept.
 *Manno sa. et mo.⁸⁴): C 47 Manso; 179 Magno — 18. Jan.
 Manno sa. et mo.: C 47 — 18. Sep.
 Manso sa. et abbas⁸⁵): C 47 — 8. März
 Maraldus mo.: C 47 — 11. Apr.
 *Maria — 8./9. Jan.
 Marinus mo.: C 47 — 16. Sep.
 *Martinus (aq) ep. et mo.⁸⁶): C 47 Martinus diac. et mo. — 28. Feb.
 *Martinus (gal) mo. — 7. Sep.
 Martinus mo.: C 47 — 19. Nov.
 Mastalus diac. et mo.: C 47 — 14. März
 Mastalus diac. et mo.: C 47 — 15. Nov.
 Mastalus mo.: C 47 — 6. Feb.
 Maurus sa. et mo.: C 47 — 8. Apr.
 Maurus sa. et mo.: C 47 — 1. Dez.
 Maurus mo.: C 47 — 25. Feb.
 Maurus mo.: C 47 — 27. März
 Maurus mo.: C 47; 179 Mauro — 30. Apr.
 Mazzolinus mo.: C 47 — 29. Okt.
 *Mele s. Maio
 Mirandus subdiac. et mo.⁸⁷): C 47, 179 — 3. Dez.

⁸²) Der „Eremit“ von Sassovivo, gest. zwischen Jan. 1096 und Sep. 1097? vgl. G. Antonelli, *Le più antiche carte* (sec. XI) del monastero di Sassovivo, *Benedictina* 2 (1948) 152 f., 155. Über seinen Todestag scheint man nicht recht Bescheid gewußt zu haben (10. Dez.? 17. Dez.): L. Iacobilli, *Cronica della chiesa e monastero di S. Croce di Sassovivo* (Foligno 1653) S. 23; ders., *Vite de' santi e beati dell'Umbria* (Foligno 1656), zum 17. Dez. Nicht erreichbar war mir P. Lugano, *Gli abbati di Sassovivo e di S. Maria in Campis* (Foligno 1903), anscheinend auch in: *Gazetta di Foligno* 19, Nr. 21/22 (1903).

⁸³) Desiderius, *Dialogi* I, 8, SS. 30, 1122, erwähnt einen Mönch Mancusus aus Apulien zur Zeit des Abts Richer (1038—1055).

⁸⁴) Gest. 1063: *Chron. von Montecassino* III, 20, SS. 7, 712.

⁸⁵) Abt von Montecassino, gest. nach 996: *Chron. von Montecassino* II, 16, SS. 7, 640; *Abtskatalog*, SS. Lang. S. 489.

⁸⁶) Bischof von Aquino, gest. wohl 1073, da im Okt. 1071 noch erwähnt (*Chron. von Montecassino* III, 29, SS. 7, 719); der Nachfolger erst 1073/4 geweiht: Gregor VII., *Reg. 85 a*, ed. Caspar S. 123.

⁸⁷) Petrus Diaconus, *Sermo in octava s. Benedicti* III, § 31, AA. SS. 21. März, Bd. 3 (1865) 292, erzählt von einer Vision in der Zeit Abt Oderisius I., in der ein Dominus Mirandus *ante non multos annos defunctus* gesehen wird. Ein

Monius sa. et mo.: C 47 — 24. Nov.

Morinus⁸⁸⁾ — 21. Okt.

Mundus mo.: C 47 — 24. Okt.

Nantarus sa. et mo.: C 47 Nantari — 24. Mai

Nantari sa. et mo.: C 179; 47 Nantarus — 25. Juli

Nantarus diac. et mo.: C 47 Nantari — 9. Aug.

Nantarus mo.: C 47 — 8. Aug.

Nicolaus papa⁸⁹⁾ — 19. Juli

Odemundus sa. et abbas⁹⁰⁾: C 47, 179 — 11. Jan.

*Oderisius cardinalis et abbas Casinensis⁹¹⁾: C 47; 179 zum 1. Dez. — 2. Dez.

Oderisius mo.: C 47; 179 Oderisi — 31. Mai

Oderisius (m) mo.: C 179; 47 Oderius — 14. Dez.

Opizo sa. et mo.⁹²⁾: C 47 Obizo — 4. März

Optatus sa. et abbas⁹³⁾: C 47 — 4. Jan.

Ordonius sa. et mo.: C 47 — 25. März

*Otto diac. et abbas⁹⁴⁾: C 47 — 1. Okt.

Otto sa. et mo.: C 47 — 18. Apr.

Otto imp.⁹⁵⁾: C 47 — 7. Dez.

Paganus sa. et mo.: C 47 — 10. Apr.

Palumbus (sor) ep. et mo.⁹⁶⁾: C 47 Palumbus sa. et mo. — 27. Sep.

Frater Mirandus subdiac. et mo. wird in einer Urkunde vom Okt. 1079 genannt: Tabularium Casinense 2, Codex diplomaticus Cajetanus S. 126, Nr. 253; vgl. auch W. Holtzmann, Nachträge zu den Papsturkunden Italiens X, Gött. Nachr. 1962, S. 208.

⁸⁸⁾ Graf von Venafrò, gest. nach 1088: Chron. von Montecassino IV, 6, SS. 7, 762.

⁸⁹⁾ Gest. 1061: Schmidt, SS. 30, 1417 Anm. 9; o. S. 97.

⁹⁰⁾ Abt von SS. Cosmas und Damian in Trastevere, gest. 1075: A. Silvagni, Monumenta epigraphica christiana saec. XIII antiquiora 1 (1943) Taf. XX, 4.

⁹¹⁾ Gest. 1105: Chron. von Montecassino IV, 25, SS. 7, 773; Ann. Casinenses, SS. 19, 308.

⁹²⁾ Aus Brescia stammend, Propst in Capua zur Zeit des Desiderius: Petrus Diaconus, De ortu c. 68, ed. Gattula, Historia 1, 179; Caspar, Petrus Diaconus S. 209; A. Pantoni, Documenti epigrafici sulla presenza di settentrionali a Montecassino nell'alto medioevo, Benedictina 12 (1958) 211 Anm. 24.

⁹³⁾ Abt von Montecassino, gest. 758—760: Loew, Kalendarien S. 39 f.; Morin, Rev. bén. 25, 488; Chron. von Montecassino I, 8, SS. 7, 585 f.

⁹⁴⁾ Abt von Montecassino, gest. 1107: Chron. von Montecassino IV, 30, SS. 7, 776; Ann. Casinenses, SS. 19, 308.

⁹⁵⁾ Otto II., gest. 983: Reg. Imp. II, 2, S. 403, Nr. 919 e.

⁹⁶⁾ Bischof von Sora, gest. 1072—1073; noch bezeugt zu 1071: Chron. von Montecassino III, 29, SS. 7, 719; sein Nachfolger Johannes vor Juli 1074 geweiht: Gregor VII., Reg. I, 85 a, ed. Caspar S. 123.

- Pandulfus (m) ep. et mo.⁹⁷⁾: C 47; 179 zum 1. Feb. — 2. Feb.
 Pandulfus sa. et mo.: C 47 — 15. Jan.
 Pandulfus subdiac. et mo.: C 47 — 18. Aug.
 Pandulfus mo.: C 47 Landulfus mo. — 10. März
 Pandulfus mo.: C 47, 179 — 23. Apr.
 Pandulfus mo.: C 47; 179 Pandolfus — 25. Nov.
 Pandulfus comes (pre)⁹⁸⁾ — 12. Juni
 Pantaleo mo. — 13. Sep.
 *Pascalis papa⁹⁹⁾ — 22. Jan.
 Paulus sa. et mo.: C 47 — 27. Apr.
 Paulus sa. et mo.: C 47 — 30. Juni
 Paulus diac. et mo.¹⁰⁰⁾: C 47 — 13. Apr.
 *Petrus archiep. (nea) et mo.¹⁰¹⁾: C 47 — 20. Dez.
 Petrus (dam) ep. et mo.¹⁰²⁾: C 47 — 22. Feb.
 Petrus ep. (ven) et mo.¹⁰³⁾: C 47 — 12. Sep.
 Petrus (al) ep. et mo.¹⁰⁴⁾: C 47 — 6. Nov.
 Petrus sa. et abbas: C 47 — 18. Jan.
 Petrus (car) sa. et abbas (sal)¹⁰⁵⁾: C 47 — 2. März
 Petrus sa. et abbas: C 47 — 7. Sep.
 Petrus sa. et mo.: C 47 — 4. Jan.
 Petrus sa. et mo.: C 47 — 12. Jan.
 Petrus sa. et mo.: C 47; 179 Petrus mo. — 16. Jan.
 Petrus (tre) sa. et mo.: C 47 — 10. Feb.
 Petrus sa. et mo.: C 47 — 7. März
 Petrus (at) sa. et mo.: C 47, 179 — 14. März

⁹⁷⁾ Bischof der Marser, gest. 1094—1096. Sein Nachfolger Andreas zum 8. Juni 1096 bezeugt: Schwartz, Bistümer S. 282 f. Andererseits hat Pandulf noch den späteren Marserbischof Berard zum Acolythen geweiht und nach Montecassino geschickt; das letztere kann frühestens 1093 geschehen sein, da Berard nach sechs weiteren Jahren von Paschalis II. nach Rom gerufen worden ist: Johannes von Segni, Vita Berardi, ed. Ughelli, Italia sacra 1 (21717) 895 f. Vgl. auch Klewitz, Reformpapsttum und Kardinalkolleg S. 133, Nr. 14.

⁹⁸⁾ Graf von Presenzano, gest. nach 1091: Chron. von Montecassino IV, 12, SS. 7, 767; vgl. Ann. Casinenses a. a. 1095, SS. 19, 307: *Pandulfus comes interficitur 4. Idus Iunii* [also 10., nicht 12. Juni].

⁹⁹⁾ Gest. 1118: Jaffé, Regesta S. 772 (nach anderer Überlieferung schon am 21. Jan.).

¹⁰⁰⁾ Der berühmte Historiker, wie die auszeichnende Schreibweise verrät; gest. gegen Ende des 8. Jhs. Auch in C 47 steht am Anfang des ganzen Eintrags: *Obiit venerande memorie dominus Paulus diac. et mo.*

¹⁰¹⁾ Erzbischof von Neapel, gest. 1100—1114 (da mit Beneventana-Nachträgen im Kalender nach Leos Tod kaum zu rechnen ist). Sein Nachfolger Gregor zuerst zum 11. Apr. 1116 erwähnt: IP. 8, 463. Petrus selbst zuletzt 1100 bezeugt: Ughelli, Italia sacra 6 (21720) 93.

¹⁰²⁾ Petrus Damiani, Bischof von Ostia, gest. 1072; vgl. Gattula, Historia 2, 585.

¹⁰³⁾ Bischof von Venafrò, zuletzt bezeugt zum 1. Okt. 1071: Chron. von Montecassino III, 29, SS. 7, 720; sein Nachfolger Leo zu 1090 erwähnt: ebd. IV, 8, S. 763.

¹⁰⁴⁾ Bischof von Albano, gest. 1089? vgl. Klewitz, Reformpapsttum und Kardinalkolleg S. 116, Nr. 9; G. Miccoli, Pietro Igneo (1960) S. 130 f.

¹⁰⁵⁾ Abt von St. Benedikt in Salerno, gest. nach 1067: K. Ganzer, Die Entwicklung des auswärtigen Kardinalats im hohen Mittelalter (1963) S. 36 f.

- Petrus sa. et mo.: C 47 — 9. Apr.
 Petrus sa. et mo.: C 47 — 15. Apr.
 *Petrus (spo) sa. et mo.: C 47 — 24. Mai
 Petrus sa. et mo.: C 47 — 3. Juli
 Petrus (sub) sa. et mo.: C 47 — 5. Juli
 Petrus sa. et mo.: C 47 — 11. Juli
 Petrus sa. et mo.: C 47, 179 — 5. Aug.
 Petrus (pal) sa. et mo.: C 47, 179 — 9. Sep.
 Petrus sa. et mo.: C 47, 179 — 23. Sep.
 Petrus sa. et mo.: C 47, 179 — 26. Sep.
 Petrus (bel) sa. et mo.: C 47, 179 — 28. Sep.
 Petrus sa. et mo.: C 47 — 18. Okt.
 Petrus sa. et mo.: C 47, 179 — 30. Nov.
 Petrus sa. et mo.: C 47 — 26. Dez.
 Petrus diac. et mo.: C 47 — 19. März
 Petrus diac. et mo.: C 47 — 30. Sep.
 *Petrus subdiac. et mo.: C 47 — 5. Sep.
 Petrus mo.: C 47 — 8. Jan.
 Petrus mo.: C 47 — 13. Jan.
 Petrus mo.: C 47; 179 Petrus levitas [sic!] et mo. — 13. Feb.
 Petrus (cap) mo.¹⁰⁶⁾: C 47, 179 — 23. Feb.
 Petrus (tera) mo.: C 47 — 28. Mai
 Petrus mo. — 11. Juni
 *Petrus (iu oder lu) mo. — 8. Juli
 Petrus mo.: C 47 — 15. Aug.
 *Petrus (fran) mo.: C 47 — 29. Aug.
 Petrus: C 47 — 25. Aug.
 Petrus: C 179 Petrus clericus — 1. Sep.
 Pipinus diac. et mo.: C 1, 47, 179 — 6. Mai
 Pipinus mo.: C 47 — 12. Aug.
 Placidus (spo): C 47; S Placidus presb. et mo. [zweimal] — 24. Feb.
 Pontius (m) sa. et mo.: C 47, 179; S Pontio — 9. Sep.
 Poto abbas¹⁰⁷⁾: C 47 — 29. Juni
 Poto comes (ben): C 47 Poto mo. — 1. Juni
 *Prudens mo.: C 47 — 2. Juni
 Pupa — 28. Dez.
- Rachisius sa. et mo.: C 47, 179 — 29. Nov.
 Radelgisius sa. et mo.: C 47 — 18. Juni
 Radulfus (moli) mo.¹⁰⁸⁾: C 1 Rodulfus comes — 12. März
 Ragemprandus abbas¹⁰⁹⁾: C 47 — 6. Nov.

¹⁰⁶⁾ Aus vornehmer capuanischer Familie? vgl. Chron. von Montecassino II, 83, SS. 7, 685.

¹⁰⁷⁾ Abt von Montecassino, gest. 776—778: Loew, Kalendarien S. 39 f.; Morin, Rev. bén. 25, 493; Chron. von Montecassino I, 10, SS. 7, 588.

¹⁰⁸⁾ A. Pantoni, Un conte longobardo di Venafrò seppellito a Montecassino, Samnium 34 (1961) 65 f., identifiziert diesen mit dem *Rodulfus comes*, der in C 1 nachgetragen worden ist. Zu Rudolf II. von Molise, Grafen von Boiano (gest. 1092—1095) s. L.-R. Ménager, Les fondations monastiques de Robert Guiscard, duc de Pouille et de Calabre, QFIAB. 39 (1959) 33.

¹⁰⁹⁾ Abt von Montecassino, gest. 899: Chron. von Montecassino I, 48, SS. 7, 615; IP. 8, 127, Nr. 41.

*Rainaldus ep. et mo.¹¹⁰): C 179; 47 Raynaldus — 6. Okt.

Rainaldus comes — 13. Apr.

Rainardus diac. et mo.: C 47 Raynaldus — 8. Mai

Rainerius sa. et mo.: C 47 Raynerius — 3. Aug.

Rainerius sa. et mo.: C 47 — 25. Aug.

Rainerius sa. et mo.: C 47 Raynerius — 10. Sep.

Rainerius sa. et mo.: C 47 Raynerius; 179 zum 17. Dez. — 18. Dez.

Rainerius mo.: C 47 — 10. Mai

Rainerius mo.: C 47 Raynerius — 26. Sep.

Raino (peru) mo. — 12. Dez.

*Rainulfus mo.: C 47 Raino — 9. Okt.

Randisius sa. et mo.: C 47, 179 — 4. Sep.

Randisius (m) mo.: C 47 — 21. Jan.

Randisius (bur) mo.¹¹¹): C 47 — 19. März

Ranifridus mo.: C 47 Rainifridus; 179 Raifridus — 17. Jan.

Richardus sa. et mo.: C 47 — 22. Apr.

Richardus princeps¹¹²): C 47 — 6. Apr.

Richerius sa. et abbas¹¹³): C 47 — 11. Dez.

Richerius sa. et mo.: C 47 — 27. Sep.

Robbertus dux¹¹⁴): C 47 — 17. Juli

Roccio sa. et mo.: C 47 Roccius; S Rocio — 8. Feb.

Rodulfus sa. et mo.: C 47, 179 — 21. Feb.

Rodulfus sa. et mo.: C 47; 1 Rodolfi — 4. März

Rodulfus et mo.: C 47 — 15. Feb.

Rodulfus mo.: C 47 zum 6. März — 7. März

Rodulfus s. auch Radulfus

Roffridus sa. et mo.: C 47 — 7. Okt.

Roffridus diac. et mo.: — 17. Aug.

*Roffridus diac. (be) et mo.¹¹⁵) — 27. Okt.

¹¹⁰) Bischof von Gaeta, gest. 1098—1104: Chron. von Montecassino IV, 7—9, SS. 7, 762—764; S. Ferraro, *Memorie Religiose e Civili della Città di Gaeta* (1903) S. 207. Der Nachfolger Albert zuerst im Sep. 1105 bezeugt: *Tabularium Casinense* 2, Codex diplomaticus Cajetanus S. 177, Nr. CCLXXXI.

¹¹¹) *filius Burrelli comitis*, gest. anscheinend 1090: Petrus Diaconus, *De ortu c. 66*, Migne, PL. 173, 1116; C. Rivera, *Per la storia delle origini dei Borrelli conti di Sangro*, Arch. stor. prov. napol. 44 (1919) 81 Anm. 2.

¹¹²) Richard I. von Capua, gest. 1078, nach anderer Überlieferung bereits am 5. Apr.: S m i d t, SS. 30, 1420 Anm. 5. S. auch u. S. 149.

¹¹³) Abt von Montecassino, gest. 1055: Chron. von Montecassino II, 88, SS. 7, 688; Ann. Casinenses, SS. 30, 1416 f.

¹¹⁴) Robert Guiscard, Herzog von Apulien, gest. 1085: S m i d t, SS. 30, 1422 f.

¹¹⁵) Mönch von Montecassino, der wohl aus Benevent stammte und noch lebte, als Leo anfang, seine Chronik zu schreiben: Chron. von Montecassino II, 45, SS. 7, 657 Anm.*; II, 48, S. 660 Anm.*. Ihm hat Johannes von Gaeta die Passio s. Ypolisti gewidmet, in deren Prolog es heißt (O. Engels, Papst Gelasius II. [Johannes von Gaeta] als Hagiograph, QFIAB. 35 [1955] 29): *Coactus itaque reverendissimi patris Roffredi vi precibus Cassinensibus fratribus et ordine et religione precipui ipsam hanc hystoriam renovare aggredior*; hier ist statt *precibus* offensichtlich *pre omnibus* zu lesen (Verwechslung von c mit ö). S. auch Engels S. 2 mit Anm. 7; d e n s., Alberich von Montecassino und sein Schüler Johannes von Gaeta, StMGBO. 66 (1955) 47—50; A. Lentini, Sulla „Passio s. Modesti“ di Alberico Cassinese, Benedictina 6 (1952) 231—235.

Roffridus mo.: C 47 — 23. März
 Roffridus mo.: C 47 — 26. Juli
 Rogata¹¹⁶⁾ — 16. Juni
 Roggerius sa. et mo.: C 47 — 28. Sep.
 Roggerius mo. — 27. Juli
 Romanus presb. — 25. März
 Romanus mo.¹¹⁷⁾: C 47 — 20. Juni
 Romualdus¹¹⁸⁾ — 19. Juni
 Romualdus mo.: C 47 — 30. Aug.
 Rozzulinus mo.: C 47 Rozzolinus zum 6. Apr. — 7. Apr.
 Rusticus sa. et mo.: C 47, 179 — 19. März

Sanso mo.: C 47 Sanson — 10. Aug.
 Saphirus mo.¹¹⁹⁾: C 47 — 27. Okt.
 Sasso sa. et mo.: C 47 — 6. Sep.
 Saxo sa. et mo.: C 47 — 20. Jan.
 Sellittus sa. et mo.: C 47 — 13. Juli
 Seniorictus diac. et mo.: C 47, 179 — 11. Aug.
 Seniorittus mo.: C 47 Seniorectus — 23. Okt.
 *Sergius subdiac. et mo.¹²⁰⁾: C 47 — 12. Mai
 Sergius mo.: C 47 — 21. Apr.
 Sergius mo.: C 47 — 23. Mai
 Sergius mo.: C 47 — 16. Nov.
 Sergius mo.: C 47 — 2. Dez.
 Sico sa. et mo.: C 47 — 14. Nov.
 *Sifridus mo.: C 47 — 28. Feb.
 Sigismundus sa. et mo.: C 47 Scismundus — 8. Nov.
 Sikelgaita dux¹²¹⁾: C 47 Sicelgaita ducissa — 16. Apr.
 Sykelmus mo.: C 47 Sikelmus; 1 Sihelmi — 12. Juli
 Sykenulfus sa. et mo.: C 47 Sigenulfus — 14. Sep.
 *Sikenolfus acolitus et mo.: C 179 Sicenolfus [ohne Rang] — 3. Sep.
 *Sikenolfus comes — 29. Mai
 Sisinnius mo.: C 47 — 28. Jan.

¹¹⁶⁾ Eine *comitissa Rogata* auch in S eingetragen (ohne Datum): Ebner, HJb. 13, 758. Zugehörig zur Familie der Crescentier? vgl. etwa G. Bossi, I Crescenzi di Sabina Stefaniani e Ottaviani, Arch. R. Soc. Rom. Stor. Patr. 41 (1918) 111—170; auch B. Trifone, Le carte del monastero di S. Paolo di Roma dal sec. XI al XV, ebd. 31 (1908) 285 f.

¹¹⁷⁾ Ein Priester Romanus, der in der cassinesischen Zelle St. Benedikt in Ascoli Satriano (oder in Montecassino?) als Mönch eingetreten ist, wird in einer Urkunde vom März 1093 erwähnt: T. Leccisotti, Le colonie cassinesi in Capitanata 3 (1940) 37, Nr. VIII.

¹¹⁸⁾ Romuald von Camaldoli, gest. 1023—1027: G. Tabacco, Petri Damiani Vita beati Romualdi (1957) S. LIV.

¹¹⁹⁾ Erwähnt in der Chron. von Montecassino II, 32, SS. 7, 648? Vgl. A. Mancone, Il Registrum Petri Diaconi, Bull. dell' „Arch. paleogr. ital.“ NS. 2/3 (1956/7) 2, S. 116, Nr. 325.

¹²⁰⁾ Erwähnt in der Chron. von Montecassino IV, 58, SS. 7, 790 (gest. nach 1111)?

¹²¹⁾ Gemahlin Robert Guiscards, gest. 1090: Chron. von Montecassino IV, 8, SS. 7, 763.

Stephanus papa¹²²): C 47 — 29. März
 Stephanus sa. et mo.: C 47 — 2. Jan.
 Stephanus (car) sa. et mo.¹²³): C 47 — 11. Feb.
 Stephanus sa. et mo.: C 47 — 25. Sep.
 Stephanus sa. et mo.: C 47 — 3. Okt.
 Stephanus (dec) diac. et mo.¹²⁴): C 47, 179 — 3. Nov.
 *Stephanus (ca) mo.: C 47 — 28. Okt.
 Syk- s. Sik-
 Symeon sa. et mo.: C 47 — 23. Feb.
 *Symeon sa. et mo.: C 47 — 4. Juni

Talgisius sa. et mo.: C 47 — 8. März
 Talgisius mo.: C 47 — 22. Juli
 Tederamus sa. et mo.: C 47 Teuderamus — 7. Dez.
 Teuto sa. et mo.: C 47 — 16. Feb.
 Teuto sa. et mo.: C 47 — 13. Mai
 Teuzo sa. et mo.: C 47 — 25. Apr.
 *Teuzo sa. et mo.: C 47, 179 — 22. Juni
 *Teuzo subdiac. et mo.: C 47 — 12. Juli
 Teuzo mo.: C 47 — 15. Jan.
 Theobaldus sa. et abbas¹²⁵): C 47, 179 — 3. Juni
 Theobaldus sa. et mo.: C 47; 179 zum 10. Mai — 9. Mai
 Theobaldus mo.: C 47 — 19. Aug.
 Theodemarius abbas¹²⁶): C 47 — 5. Juni
 Theodericus sa. et mo.¹²⁷): C 47; S Theodoricus mo. — 18. Feb.
 Theophanius mo.: C 47; 179 dep. Tophani mo. — 21. Dez.
 *Titus archipresbyter¹²⁸) — 15. März
 *Titus presbyter — 11. Sep.
 Tobias mo.: C 47, 179 — 26. Juli

¹²²) Papst Stephan IX., gest. 1058: Chron. von Montecassino II, 98, SS. 7, 694: Jaffé, Regesta S. 556.

¹²³) Kardinal von S. Crisogono, gest. 1068—1069: Klewitz, Reformpapsttum und Kardinalkolleg S. 64f.; H. Hoffmann, Von Cluny zum Investiturstreit, Arch. f. Kult.gesch. 45 (1963) 200. Der Nachfolger Petrus wird zuerst im Jan. 1070 erwähnt: Santifaller, Bull. ist. stor. it. 56, 1, S. 183—185.

¹²⁴) Dekan von Montecassino? vgl. Chron. von Montecassino III, 38, SS. 7, 730; Alfano von Salerno, Ad Theodinum monachum, ed. Giesebrecht, L'istruzione S. 84.

¹²⁵) Abt von Montecassino, gest. wahrscheinlich 1035: Schmidt, SS. 30, 1413 Anm. 13.

¹²⁶) Abt von Montecassino, gest. 796—797: Loew, Kalendarien S. 39f.; Morin, Rev. bén. 25, 491; Chron. von Montecassino I, 16, SS. 7, 592.

¹²⁷) Der Verfasser einer Vita Firmani? vgl. Petrus Diaconus, De viris illustribus c. 16, Migne, PL. 173, 1025; s. dagegen W. Wattenbach-R. Holtzmann, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Deutsche Kaiserzeit 1, 2 (1948) 205, 309, 329; A. Vidier, L'historiographie à St.-Benoît-sur-Loire et les miracles de St. Benoît (1965) S. 170 ff. — Eher wohl der Mönch, der 1076/9 noch lebte: Desiderius, Dialogi II, 17, SS. 30, 1135.

¹²⁸) Erwähnt in einer Urkunde Alexanders II. für Velletri von 1065 (JL. 4569)?

Todinus mo. et diac.¹²⁹): C 47 Theodinus — 28. Juli

Tomichis sa. et abbas¹³⁰): C 47 — 25. Jan.

Tranzo mo. — 22. Aug.

*Trasericus mo.: C 47 Transaricus — 24. Feb.

Trasmundus (bal) ep. et mo.¹³¹): C 47; 179 Trasmundus — 28. Nov.

*Trasmundus diac. et mo.: C 47, 179 — 4. Mai

Trasmundus mo.: C 47 Trasmundus — 22. März

Trudo sa. et mo.: C 47 — 17. Juni

Ugo s. Hugo

*Ungrellus sa. et abbas¹³²) — 8. Dez.

*Urbanus papa¹³³): C 47 — 29. Juli

Ursus sa. et mo. (ben): C 47 — 29. Dez.

Ursus diac. et mo.: C 47, S — 12. Nov.

Ursus mo.: C 47 — 2. Juli

Victor papa¹³⁴): C 47, P — 16. Sep.

Waldus s. Gualdo

Winisius (ri) mo. — 6. Aug.

Winizo mo.: C 47 Vuinezo — 25. Juli

Wiselgardus sa. et mo.¹³⁵): C 47 Guiseldardus — 9. Dez.

¹²⁹) Vielleicht der Archidiakon der römischen Kirche, der von Gregor VII. abfiel, gest. anscheinend 1084–1089: Chron. von Montecassino III, 17, 24, SS. 7, 710, 715; Alfano von Salerno, *Ad Theodinum monachum Casinensem*, ed. Giesebrecht, *L'istruzione* S. 78–86; P. Kehr, *Zur Geschichte Wiberts von Ravenna* (Clemens III.). II, SB. Berlin 1921, S. 978.

¹³⁰) Abt von Montecassino, gest. 769–771: Loew, *Kalendarien* S. 39; Morin, *Rev. bén.* 25, 489; Chron. von Montecassino I, 9, SS. 7, 587.

¹³¹) Bischof von Valva, gest. 1081: Schwartz, *Bistümer* S. 296. Das Chron. Casauriense, ed. Muratori, *Rer. It. Scr.* 2, 2, Sp. 866, gibt als Todestag den 27. Nov. an.

¹³²) Abt von Tremiti, erwähnt zu 1081? vgl. A. Petrucci, *Codice diplomatico del monastero benedettino di S. Maria di Tremiti* (1005–1237) 1 (1960) S. LVIII; IP. 9, 184. Vorher und nachher wird ein Abt Ferrus in den Quellen genannt (zu 1075/7 und 1093); vielleicht hat Ungrellus, ein Schützling des Desiderius, sich auf die Dauer nicht durchsetzen können und ist nach 1098 in Montecassino gestorben.

¹³³) Gest. 1099: Jaffé, *Regesta* S. 701; o. S. 94.

¹³⁴) Papst Victor III., gest. 1087: Chron. von Montecassino III, 73, SS. 7, 753; Jaffé, *Regesta* S. 656.

¹³⁵) T. Leccisotti, *Le colonie cassinesi in Capitanata* 1 (1937) 48, Nr. X, veröffentlicht eine Urkunde von 977, in der ein Mönch Guiseldardus (von Montecassino) zur Zeit Abt Balduins (ca. 945) erwähnt wird; etwa identisch mit dem *grammaticus* Guiseldardus? vgl. Manitius, *Geschichte* 1, 437; 2, 805.

Nachtrag

In die Reihe oder in die Nähe der Toten- und Gedenkbücher gehört wohl auch jener „Catalogus defunctorum et benefactorum“, auf den Mauro Inguanez, *Codicum Casinensium manuscriptorum catalogus* 3 (1940/1) 38, aufmerksam macht. Er findet sich auf den stark beschädigten Seiten 125—132 des Codex Casinensis 426. Die Handschrift stammt aus S. Maria di Albaneta, einer cassinesischen Dependence. Doch da die Liste der „Wohltäter“ ganz am Schluß steht und mit den übrigen Lagen zunächst kaum zusammengehangen hat, könnte sie erst später hineingebunden worden sein und daher direkt aus Montecassino stammen. Sie ist im 3. Viertel des 11. Jahrhunderts angelegt worden, wie auf S. 126 der folgende Eintrag beweist: *Agnes imperatrix. Guillelmus pater eius . . . eius. Item Henricus filius eius. Item . . . eius*; und auf S. 129 ist *Richardus princeps*, gewiß der Name Richards I. von Capua, zu lesen.